

14. MÄRZ 2026



NR.

770

Mein BLÄTTCHEN



Verlosung:
zweimal je zwei Eintritts-
karten für Mirja Boes
„Arschbombe Olé“ im
Spessart FORUM BSS am
19. März, 20 Uhr



UMZÜGE ✓

ENTRÜMPELUNG ✓

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ✓



★★★★★ 5/5 Sterne laut Google-Rezensionen!



Jetzt kontaktieren!

☎ 0176 72 53 96 69

Angebot anfordern oder
Termin für eine kostenlose
Besichtigung vereinbaren.

✉ info@lauerumzuege.de

🌐 www.lauerumzuege.de

TOSCANA
HOTEL - RISTORANTE - PIZZERIA

MITTAGSTISCH
ab EUR 13,50
von 11 - 14.30 Uhr

TOSCANA 1: Sälzerstr. 74 • BAD ORB
Tel.: 06052 9276405

Di. bis So.: 11 - 14.30 Uhr u. 17 - 23 Uhr



Taxifahrten • Flughafentransfers
und vieles mehr

Tel.: 06052 4411

Wir suchen Fahrer (m/w/d)



Autohaus ZEISSLER

☎ (06050) 90 80 40

Biebergemünd



Das Positive vorab – es gibt eine weitere Verlosung von Freikarten. Diesmal dreht sich alles um **Comedy mit Mirja Boes. „Arschbombe Olé“** lautet der etwas ausgefallene Titel ihres Programms, das am **Donnerstag, 19. März**, ab 20 Uhr im „Spessart FORUM“ in Bad Soden-Salmünster zu sehen ist. Teilnahmebedingungen wie gehabt: Zweimal je zwei Karten können am Abend der Veranstaltung direkt an der FORUM-Abendkasse von den Gewinnern abgeholt werden (Personalausweis mitbringen). **Voraussetzung:** Eine **E-Mail** schicken an die Redaktion (info@printhouse24.de) bis zum Freitag, 13. März, 10 Uhr. **Stichwort „Mirjam Boes“** nicht vergessen. Die Verlosung erfolgt direkt im Anschluss und die Gewinner erhalten noch vor ihrer Mittagspause eine Mail oder einen Anruf (Telefonnummerangabe ist freiwillig). Die Redaktion drückt alle Daumen.

Foto Mirjam Boes: Lars Laion.

Da war doch noch etwas. Richtig. Am kommenden Sonntag wird gewählt. Kommunalwahl steht an, in Bad Orb kombiniert mit einem Bürgerentscheid zum Thema Windkraft auf dem Horst zwischen Jossgrund und Bad Orb. Wenn Sie dieses „Mein Blättche“ in den Händen halten, haben Sie 20 Seiten geballte Information und Lesermeinung vor sich. Na gut, ein bißchen Werbung inklusive, schließlich finanziert sich ein solcher Service nicht allein von Luft und Liebe. Bei der Zusammenstellung habe ich versucht, möglichst alle Meinungsspektren abzubilden. Was ich in meinem Magazin vermeiden möchte, ist ein Vorgeben einer mir genehmen Sicht auf dieses oder jenes Thema. Mündige Bürger und Bürgerinnen können nur dann vernünftige Entscheidungen treffen, wenn sie zuvor das Für und Wider entsprechend kennenlernen und beurteilen konnten. Und gleich als Ergänzung: Das just direkt neben dieser Kolumne der Leserbrief eines Windkraftbefürworters steht, ist keine versteckte Meinungsäußerung von mir, sondern dem Umstand geschuldet, dass diese Zeilen mich auf den „letzten Drücker“ erreichten und sie eine etwas andere Ansicht vertreten, als viele andere Beiträge.

Wenn am Sonntag die Wahllokale schließen, ist damit auch einer der seltensten Wahlkämpfe zu Ende, den ich in über 40 Jahren Lokaljournalismus und Lokalpolitik erlebt habe. Kaum eine Partei, die auf ihren Plakaten mit Zielen, Erreichtem, Geplantem oder Zukünftigem punktierte. Statt dessen sah sich der Betrachter einer Rekordzahl (bezogen auf Bad Orb) an fröhlichen und zuversichtlichen Gesichtern konfrontiert. „Schaut mal, wie freundlich, optimistisch und motiviert wir sind. Uns müsst Ihr wählen!“ Wirklich? Ich stelle mir eher die Fragen über die vergangenen Jahre: Was wurde versprochen, was erreicht und welche Bevölkerungsgruppen wurden in dieser Zeit regelrecht ins Abseits geschoben? Wer zahlt die Zeche? Wen haben wir über Jahre nicht gesehen und wer wird uns nach der Wahl wieder vergessen? Wählen Sie bewusst. Kommunalwahl ist kein Spiel und kein Spaß, sondern letztlich bitterernst,

meint Ihr **Ralf Baumgarten**

... hier schreibt der Leser ...

„Letzte Anmerkungen zum Bürgerentscheid in Bad Orb

Kurz vor dem Bürgerentscheid zum Windkraftprojekt am Horstberg möchte ich nochmals auf einige Aspekte aufmerksam machen.

1. Mit dem als Vertreterbegehren durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Bürgerentscheid wird uns Wählerinnen und Wählern ein Bürgerentscheid von oben übergestülpt. Die basisdemokratische Idee der Bürgerbeteiligung von unten wird damit ad absurdum geführt. Von unten bedeutet hier, dass aus der Bürgerschaft eine Initiative entsteht, damit über ein bestimmtes Anliegen die Bürger mit einer Ja-/Nein-Frage abstimmen.

Die Initiatoren eines Bürgerentscheids müssen dabei gemäß Hessischer Gemeindeordnung auch immer die finanziellen Folgen ihres Entscheides aufzeigen. Beim bevorstehenden, von oben beschlossenen Bürgerentscheid in Bad Orb wurden die finanziellen Auswirkungen für die Stadt und ihre Bürger bei einer Ja-Mehrheit bisher mit keinem Wort erwähnt. Dies ist grob fahrlässig und unterschlägt für die Wähler notwendige Informationen.

2. Die Informationspolitik zum Bürgerentscheid war und ist in Bad Orb in keiner Weise ausgewogen. Es ist akzeptabel, dass zu Windkraftanlagen am Horstberg unterschiedliche Sichtweisen und Meinungen bestehen. Nicht akzeptabel ist jedoch, dass einzelne Personen, Interessengruppen und politische Vertreter diesen Bürgerentscheid dazu instrumentalisieren, ihre Interessen und vermeintlich wichtigste Interessen der Stadt Bad Orb durchzusetzen.

Letztendlich wird dieser Bürgerentscheid sogar zur Frage des wirtschaftlichen Überlebens der Stadt hochstilisiert. Die zugehörige Medien- und Plakatkampagne suggeriert den Wählerinnen und Wählern, dass sie mit einer Ja-Stimme nicht nur den Windpark direkt verhindern könnten, sondern sogar den Heil- und Kurwald „wählen“ würden.

3. Während die offensichtlich finanziell gut ausgestatteten Windkraftgegner von vielen örtlichen Mandats- und Verantwortungsträgern hofiert werden, gab es seitens der Stadt Bad Orb keinerlei ausgewogene Öffentlichkeitsarbeit zu dem strittigen Windkraftprojekt und dem Bürgerentscheid. Möglichkeiten und Angebote der Landesenergieagentur Hessen dazu wurden abgelehnt.

Demgegenüber werden die Wind-

IT-S

**IT-Service
Kühlborn
GmbH**

**Termine nach
Vereinbarung**

Hard- und Software - Sicherheit und Datenschutz

Bad Orb * Hauptstraße 22
Tel.: 06052 926-9010
Fax: 06052 926-9019
service@its-kuehlborn.de
www.its-kuehlborn.de

Netzwerke und Kommunikation
Wartung und Administration
Beratung und Planung
Reparaturen und Fernwartung
Vor-Ort-Service

Samstag, 14. März, Burghof des Haus des Gastes: Sudetendeutsche Landsmannschaft feiert 80jähriges trauriges Jubiläum

Bad Orb / Main-Kinzig (ten). Die „Sudetendeutsche Landsmannschaft Schlüchtern und Gelnhausen“ feiert ein „trauriges Jubiläum“: 80 Jahre sind vergangen, seitdem der erste Heimatvertriebenentransport von Eger (Sudetenland) in Deutschland eintraf. Der Transport der Flüchtlinge erfolgte damals in Viehtransportern der Bahn. „Mehrere Waggons wurden damals abgekoppelt – die Insassen waren bestimmt für das Auffanglager Bad Orb / Wegscheide“, berichtet Anton Schreyer.

Die russischen Gefangenen hatten das einstige Gefangenenlager verlassen und die Sudetendeutschen zogen ein. Nachdem die Heimatvertriebenen das Gelände ca. 1947 wieder verlassen hatten, wurde dieses zum Schullandheim umgebaut. Von der Wegscheide aus wurden sie auf die umliegenden Städte und Ortschaften verteilt. Unter anderem nach Bad Orb, Pfaffenhausen, Wächtersbach, Lettgenbrunn und Villbach (in den Jossgrund kamen die meisten der Flüchtlinge).

Zum 80jährigen Jubiläum ist für Samstag, 14. März, eine Feier im Burghof des Haus des Gastes geplant.

Beginn ist um 14 Uhr. Reden sind

kraftbefürworter mit den Narrativen „Naturzerstörung“, „Windkraft als teurer Irrweg“, „Gefährdung des Trinkwassers“ und der „bedrohten wirtschaftlichen Zukunft der Stadt“ diskreditiert und als Lügner diffamiert.

Insgesamt spaltet dieses Vorgehen die Stadtgesellschaft und erschwert den zukünftigen politischen Diskurs.“

Volker Lechthaler,
Bad Orb

vorgesehen von Bürgermeister Tobias Weisbecker, Stadtverordnetenvorsteher Michael Heim sowie von Markus Harzer aus Schlüchtern (Vorsitzender der Landsmannschaft Schlüchtern – Bad Orb). Ebenfalls im Burghof wird es eine Kranzniederlegung im Gedenken an diese schwere Zeit geben. Mit dabei im Kowalskis sind die Egerländer Buben mit Heimatmusik.

Anschließend an die Feierlichkeiten im Burghof folgt ein gemütliches Beisammensein im Café Kowalskis. Bei schlechter Witterung wird die Veranstaltung direkt ins Kowalskis verlegt.

Im Gespräch mit der Redaktion betont Anton Schreyer: „**Wir stehen hier als die Nachkommen der Vertriebenen. Unser Grundsatz heißt: Nie wieder Krieg und keine Revanche! Wir reichen die Hand zur Versöhnung!**“

Eingeladen sind alle Nachkommen sowie interessierte Bürger und Bürgerinnen.

Impressum „Mein Blättche“

Stadtmagazin für Bad Orb, Kinzigtal, Spessart und Vogelsberg. Erscheint offiziell SAMSTAGS – VERTEILUNG bereits DI./MI. zweimal / Monat an ca. 80 Auslagestellen in den Städten und Gemeinden Bad Orb, Jossgrund, Biebergemünd, Bad Soden-Salmünster und Wächtersbach.

Tagesaktuelle Berichte 24/7 auf www.mein-blaettche.de – der Online-Nachrichten-Plattform für Bad Orb, den Altkreis Gelnhausen, Vogelsberg und Spessart – sowie auf Facebook (Mein Blättche).



Herausgeber:
Ralf Baumgarten, Redakteur
Birkenallee 2a * 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 34 05
Mobil: 0172 6612032

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr.: 9 bis 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kontakt: info@printhouse24.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2/2025.



Jan Oliver Heinz
Rechtsanwalt



**Zivilrecht
Mietrecht**

**Familienrecht
Verkehrsrecht**

Termine nur nach Vereinbarung

Sälzerstraße 92 * 63619 Bad Orb
Tel.: 06052 1823496

Mail: info@ra-heinz.de * Web: www.ra-heinz.de



Leckere Eisdesserts
und individuelle Eistorten

Hof Sonnenberg

liebevolle
Handarbeit

Familie Schecke | 63619 Bad Orb | info@hof-sonnenberg.de | www.hof-sonnenberg.de

Terminänderung – schnellste Anmeldung erbeten Wer hilft mit? Bad Orber Umwelttag vorverlegt auf den 21. März

KI / Printhouse

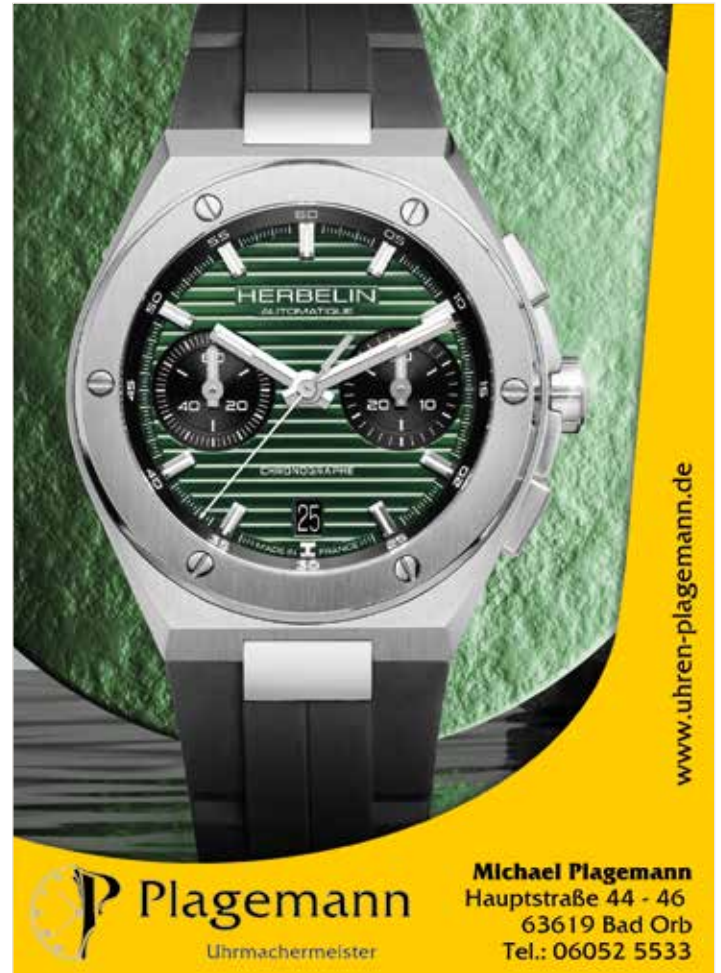


„Für Bad Orb als Kurstadt sollte es selbstverständlich sein, dass die Erholungssuchenden eine saubere und intakte Landschaft vorfinden und schöne Eindrücke aus Bad Orb mit nach Hause nehmen“, heißt es dazu in einer Pressemeldung.

Treffpunkt für die diesjährige Sammelaktion ist um 13 Uhr in der Unterkunft des Technischen Hilfswerkes (THW), Gewerbestraße 32. Von dort aus ziehen die einzelnen Gruppen mit Handschuhen (auf jeden Fall mitbringen) und Müllsäcken los, um den Müll einzusammeln. Hierfür wird jeder Gruppe ein bestimmter Bereich in der Gemarkung zugeteilt.

Bad Orb (BO/hk). Der ursprünglich für Samstag, 28. März, vorgesehene Umwelttag wird auf Samstag, 21. März, vorverlegt. Der diesjährige Umwelttag zur Säuberung der Bad Orber Feldgemarkung findet am Samstag, 21. März, statt. Damit die Sammlung wieder ein Erfolg wird, bittet die Stadtverwaltung bei der Durchführung des Umwelttages die Vereine, Gruppen und Bürger um deren Mithilfe und Beteiligung. Ziel der Aktion ist es, im Hinblick auf die beginnende Saison die Landschaft von Unrat und Müll zu befreien.

Vereine, Gruppen und Bürger, die sich an der Aktion beteiligen möchten, werden um schnellstmögliche Anmeldung an dilara.durukan@bad-orb.de oder unter der Rufnummer 06052 86-123 (Dilara Durukan) gebeten.



HERBELIN
AUTOMATIC
CHRONOMETRE

Michael Plagemann
Hauptstraße 44 - 46
63619 Bad Orb
Tel.: 06052 5533

www.uhren-plagemann.de



Lesung aus
„Bilder deiner
großen Liebe“

von
Wolfgang Herndorf

mit Susi Volke
Ava Heinz
Werner Johanns
Uwe Meyer

Freitag
27. März '26
19 Uhr

Gartensaal der Konzerthalle
Eintritt 8,-

Mein
BLÄTTCHEN

Stiftung der
Kreissparkasse
Gelnhausen

VR Bank
Bad Orb-Gelnhausen eG

Auf ein Wort ... mit Michael Kertel



Liebe Leserinnen und Leser,

jedes Kind, das einen Kindergartenplatz benötigt, erhält einen Platz in einer Bad Orber Kindertagesstätte. Dieses Ziel wird erreicht sein, wenn die neue KiTa am Standort „Friedrichstal“, ausgestattet für 100 Kinder, in wenigen Tagen die Pforten öffnet. Die neue Einrichtung wird ein Kinderparadies, sehr geräumig und hochmodern sein.

Anlässlich mehrerer Baustellenbesuche und Besprechungen konnte ich mich vor Ort über die Baufortschritte, über das Engagement der Bauleitung und aller Tätigen auf der Baustelle sowie über das großartige konzeptionelle Wirken der KiTa-Leitung überzeugen. Im Kindergarten „Michael“ wurde eine zusätzliche Kita-Gruppe angegliedert. Ein Waldkindergarten mit einem waldpädagogischen Konzept, mit Platz für 40 Kinder, wurde eingerichtet.

Bad Orb hat seine Hausaufgaben gemacht: Der KiTa-Platz-Bedarf wird voll gedeckt. Klasse! Das wäre ohne das Engagement der Trägerleitung, der Mitarbeiter-Teams in den Kindertagesstätten und der Elternschaft nicht möglich gewesen – eine starke Gemeinschaftsleistung! Zu diesem Kreis zählt in besonderer Weise auch

der leider viel zu früh verstorbene ehrenamtlich tätige Stadtrat Bernhard Acker. Kindertagesstätten sind aus pädagogischen und aus sozialen Gründen wichtig.

Unsere KiTas erfüllen wichtige Funktionen, etwa in den Bereichen Integration und Inklusion. Neue Angebote schaffen neue Kosten: Die hessische Kommunalverfassung weist den Kommunen die Verantwortung für die Finanzierung der Kindertagesstätten zu. Bad Orb stellt sich dieser großen Herausforderung mit angemessenen Kindergartenengebühren. Aus Steuermitteln erfolgt eine Kostenübernahme in Höhe von zurzeit über 3,45 Millionen Euro. Es gilt der Leitsatz: Ausgaben für Bildung und Kinder sind eine Investition für die Zukunft.

Diesen Satz ergänze ich: Wir alle tragen eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung für Familien, für Kinder und für deren Zukunft in Chancengleichheit.

Was meinen Sie?

Herzlichst, Ihr Michael Kertel
E-Mail: michael.kertel@web.de.



ANZEIGENSCHLUSS
ist immer mittwochs
(bis 10 Uhr) in der Vorwoche
der nächsten Ausgabe

über Tel. 06052 3405 oder EMail info@printhouse24.de

Kleiderkammer-Team packt weitere Hilfsaktionen an „Bieberer Boutique“: Biebergemünder Ehrenamtler treten auf's Gas



Zum Bild: Teamleiterin Andrea Freund und ihre Kollegin Mira Spreitzer sammeln warme Kleidung für die Obdachlosen in Hanau zusammen. Die Spende wurde an die Verantwortlichen des Franziskus-Hauses übergeben.

Biebergemünd/Hanau (ae). Rückblick und Ausblick: Das Team der Biebergemünder Kleiderkammer setzt seinen erfolgreichen Weg fort. Ende Januar trafen die ehrenamtlichen Mitarbeiter anlässlich des zehnjährigen Bestehens der „Bieberer Boutique“ - auch bekannt als Kleiderkammer - auf Einladung von

Obdachlose in Hanau unterstützen zu wollen.

In der Folge packten die tatkräftigen Frauen und Männer Kartons und große Säcke mit gebrauchter warmer Winterkleidung, neuen Decken und neuen Winterstrümpfen. Neben Unterwäsche und Handtüchern

kamen auch Seifen, Zahnbürsten und Zahnpasta in die Kisten. All das wurde im Februar an die Mitarbeiter des Franziskus-Hauses, einer Hanauer Einrichtung der ökumenischen Wohnungslosenhilfe, übergeben.

Neue Pläne stehen fest: Im Jahresverlauf

beabsichtigt das Team der Kleiderkammer, weitere Hilfsaktionen anzupacken. So wird das Team beim Bücherflohmarkt zum Erhalt der Laurentiuskirche in Bieber aktiv werden. Gerade in diesem Zusammenhang freuen sich die Verantwortlichen nun

über Bücherspenden, CDs, DVDs und Spiele. Weiter gesammelt werden tragbare gebrauchte Kleider sowie Haushaltswaren, um das bestehende Sortiment zu ergänzen. Das zeigt sich aktuell besonders attraktiv: Aufgrund der Auflösung eines Schreibwarenladens verfügt die Kleiderkammer derzeit über eine umfangreiche Auswahl an Schulranzen und zahlreiche Schulhefte. Begehrte sind auch Trachtenlederhosen, Dirndl und Zubehör, die die Auswahl vervollständigen.

Wer mitarbeiten will oder sich für einen Kauf aus dem Sortiment interessiert: Die Kleiderkammer ist für jedermann geöffnet und befindet sich an der Hauptstraße (Am Pflaster 19 in Bieber). Die Verkaufsräume sind dienstags und donnerstags zwischen 9 und 11 Uhr sowie zwischen 16 und 18 Uhr geöffnet.



Mit dabei: Jutta Hummel, die Leiterin des Biebergemünder Ordnungsamtes, als Vertreterin des leider verhinderten Bürgermeisters. Wie es für das engagierte Team üblich ist, wurden auch gleich neue Pläne geschmiedet: Die engagierten Helferinnen und Helfer entschieden,



Kostenlose Beratung und Anleitung bei Ihrer Häuslichen Pflege

Friedrichstalstr. 35
63619 Bad Orb
Tel.: 0 60 52-92 86 99

Rund um die Uhr
persönlich erreichbar.
Zulassung für alle Kassen



Am Samstag, 21. März, Parkplatz Haselruhe: Besonderes Walderlebnis für kleine und große Naturbegeisterte

Bad Orb / Main-Kinzig (NHS/bs). Der Naturpark Hessischer Spessart veranstaltet am Samstag, 21. März ein besonderes Walderlebnis. Eingeladen sind Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, jeweils in Begleitung eines Erwachsenen, der auch Lust auf ein Walderlebnis hat und einmal vom Alltag entspannen möchte. Die Gruppe wird verschiedene Übungen (Wahrnehmungsübung, Atemübung, Waldschatz finden) machen. Abschließend ist Zeit für ein kleines Picknick eingeplant. Die Teilnehmenden werden gebeten, Geschirr und Sitzkissen mitzubringen.

Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz Haselruhe in Bad Orb. (Vom Bahnhof Bad Orb in die Haselstraße abbiegen und der geteerten Straße - auch durch den Wald - vier Kilometer folgen). Die Veranstaltung dauert

drei Stunden auf einer Wegstrecke von zweieinhalb Kilometern. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro für Erwachsene. Kinder sind kostenfrei.

Anmeldung in der Naturpark-Geschäftsstelle per Mail an info@naturpark-hessischer-spessart.de, telefonisch unter 06059 906783 oder bei Natur- und Landschaftsführer Johannes Metzler, E-Mail johannes.metzler@freenet.de. Weitere Infos unter www.naturpark-hessischer-spessart.de.

Kopien in DIN A4 und DIN A3? Im PRINTHOUSE
Birkenallee 2a
Bad Orb
06052 3405

Tierheim Gelnhausen: PASCHA

Gelnhausen (sk). Pascha Tervueren (Belgischer Schäferhund), geb. 28. 4. 2016, im Tierheim seit 26. 1. 2026

Pascha - ein feiner Kerl am falschen Ort

Pascha ist im Tierheim - und man merkt ihm an, dass er hier fehlt am Platz ist. Er ist traurig, zieht sich zurück und wartet eigentlich nur darauf, wieder „sein“ Zuhause zu haben. Für so einen sensiblen, menschenbezogenen Hund ist das Tierheim kein guter Ort.

Der im April zehn Jahre alt werdende Rüde ist im Haus ruhig, angenehm und genügsam, er liegt gern in der Nähe seines Menschen und genießt gemeinsame

Momente. Draußen zeigt er sich rassetypisch aufmerksam, aktiv und lauffreudig. Belgische Schäferhunde sind feinfühlig und bauen eine sehr enge Bindung auf - genau das zeichnet auch Pascha aus.

Wir suchen für ihn erfahrene, standfeste Menschen mit Herz, die einem größeren, sensiblen Hund Sicherheit geben können; als

Einzelhund wäre er glücklich. Ins Tierheim kam Pascha, weil sein Frauchen plötzlich verstorben ist - sein ganzes Leben hat sich dadurch verändert. Jetzt braucht er dringend wieder einen festen Platz an der Seite eines Menschen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns im Tierheim Gelnhausen.

Kontakt:
Tierheim Gelnhausen * Am Galgenfeld 37 *
Tel.: 06051-2550. E-Mail: webmaster@tierheim-gelnhausen.de
<https://tierheim-gelnhausen.org/>



Viele Beschwerden entstehen im Zusammenspiel von Hormonen, Stoffwechsel, Darm und Nervensystem.



NATURHEILPRAXIS
Regina Fischer
HEILPRAKTIKERIN

BALANCE FÜR HORMONE, SCHILDDRÜSE & DARMS
UNTERSTÜTZUNG BEI ERSCHÖPFUNG & STRESS

Würzburger Str. 3 • 63619 Bad Orb • Tel.: 0151 178 05919 www.hormondetektivkuerde.de



Rechtzeitig Plätze sichern – Vorverkauf ist angelaufen: „Peter von Orb“ lädt ein zur Westernkomödie „Zum Teufel mit der Moral“



Bad Orb (PvO/ez). Am 1. März startet der Vorverkauf für die diesjährigen Holzhof-Festspiele der Theatergruppe „Peter von Orb“ im Kulturkreis Bad Orb. Auf die Bühne kommt die Westernkomödie in drei Akten „Zum Teufel mit der Moral“ von Elke Rahm. Erstmals führt Uwe Meyer, der der Gruppe seit langem verbunden und auf große Rollen spezialisiert ist, Regie. Er verspricht eine turbulente Westernkomödie mit Spannung und viel Humor. Wenn sich im wilden, wilden Westen die „Nachtschatten“ und „Blutratten“ feindlich gegenüberstehen, dann ist allerhand los. Der Zuschauerraum

ist überdacht und für Verpflegung gesorgt.

Aufführungstermine:

Samstag, 6. Juni (Premiere), 16 Uhr, **Sonntag, 7. Juni:** 18 Uhr, **Freitag und Samstag, 12. und 13. Juni:** jeweils ab 19.30 Uhr sowie am **Sonntag, 14. Juni,** 11 Uhr (Dernière).

Wegen einer zeitgleich in der Nähe stattfindenden Veranstaltung wurde die Premiere vom 5. auf den 6. Juni verlegt und die Dernière auf den 14. Juni.

Eintrittspreise:

Kategorie 1: Erwachsene 20,- Euro (ermäßigt: 17,-),
Kategorie 2: Erwachsene 18,- Euro (ermäßigt: 15,-),
Kategorie 3: Erwachsene 16,- Euro (ermäßigt: 13,-).

Ermäßigt sind Kinder und Jugendliche bis Vollendung des 18. Lebensjahres sowie Menschen mit einem GdB von 60 Prozent. Abendkasse ein Euro Aufschlag.

Vorverkaufsstellen:

Vorverkauf online unter [yesticket.org](https://www.yesticket.org) sowie in der Spessartbuchhandlung Bad Orb, Hauptstr. 22, Tel.: 06052-1425. **Foto:** eez

Wächtersbach zählt aus: Rathaus an drei Tagen geschlossen

Wächtersbach (WB/red). Das Rathaus der Stadt Wächtersbach bleibt im Zeitraum von Montag bis Mittwoch, 16. bis 18. März, geschlossen. An diesen Tagen findet die Auszählung der Stimmen der Kommunalwahl durch die Auszählungsvorstände statt. Für die Bereiche Bürgerservice/Standesamt ist ein Notdienst eingerichtet.

Erbrecht | Arbeitsrecht | Familienrecht | Verkehrsrecht | Mietrecht | Baurecht




Rechtsanwälte

Böckenhoff

Geerd Uwe Böckenhoff
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Julia Wahl LL.M.
Arbeitsrecht



Bleichgartenstraße 6-8 | 63607 Wächtersbach | www.boeckenhoff.de | Tel. +49 60 53 - 61 70 0

Haberstalstraße 5 • 63619 Bad Orb



deutsche & österreichische Küche

www.philosophenhoehe.de

Im idyllischen Haberstal finden Sie unser großzügiges Restaurant. Es erwartet Sie deutsche & österreichische Küche mit traditionellen Gerichten und Süßspeisen.



Aktuelle Wochenkarte

☎ 01523 4605 740 (auch per Whatsapp)

Mi – Fr 16.00 – 21.30 und Sa + So 12.00 – 21.30 Uhr geöffnet



Samstag, 21. März, in Wächtersbach: Vorsortierter Spielzeugbasar in der Heinrich-Heldmann-Halle

Wächtersbach (il). „Wir laden herzlich zu unserem vorsortierten Spielzeugbasar am Samstag, 21. März, von 10 bis 13 Uhr in die Heinrich-Heldmann-Halle (Bürgerhaus) in Wächtersbach ein. Schwangere dürfen mit einer Begleitperson bereits ab 9.30 Uhr in Ruhe einkaufen“, so Ilona Langlitz vom Spielzeugbasar-Team.

Verkauft werden alle Spielsachen für draußen und drinnen, wie Fahrräder, Puppenwagen, Dreiräder, Laufräder oder andere Kinderfahrzeuge, Gartenspielzeuge, Inliner, Lego, Playmobil, Puppen, Baby Borns, Barbies, Schleichfiguren, Tonies, Hochstühle, Kinderwagen, Kindersitze, Puzzles, Spiele, Autos, Bücher,

– auch Jugendbücher, Tiptoi, DVDs, CDs und vieles mehr.

Bereits ab 9.30 Uhr werden wir vom Förderverein der Elisabeth-Curdt-Kita mit Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen bewirtet. Alle Besucher mit Kinderwagen bitten wir, diese auf Grund von Platzproblemen nicht mit in den Verkaufsraum zu nehmen.

Alle Verkaufsernummern sind vergeben. Der Verkaufserlös des Spielzeugbasars kommt vollständig Einrichtungen für Wächtersbacher Kinder zugute. **Förderanträge** hierfür können gerne unter der Mail-Adresse spielzeugbasar-waechtersbach@gmx.de gestellt werden.

• Farben • Tapeten • Bodenbeläge • Bilderrahmen •

Wir führen für Sie auch Maler- und Renovierungsarbeiten aus

Josef Grauel
Tel. 37 22 • Haselstr. 8
63619 Bad Orb

• Eisenwaren • Werkzeuge • Einbruchschutz • Schlüsseldienst •



Dienstleister
SKORUPINSKI

Frankfurter Str. 8 • 63619 Bad Orb
☎ 0 60 52 / 92 81 07 • 📠 0176 / 821 44 523

Grabpflege • Holzeinfassungen • Grabauflösung
Gartenpflege • Baumpflege • Baumfällung
Wildkrautentfernung • Winterdienst • Hausmeisterservice



Hallo an Alle! Ich kaufe Ihre Pelze, alt sowie neu, Damen- u. Herrenbekl., Accessoires, Schmuck, Münzen. Sofortige Barzahlung. R. Lebas; ich freue mich über jeden Anruf: 0157 57590041, 06053 7069941

2,5 ZKB, Bad Orb, Kurviertel, 1. OG, sehr ruhig, 83 m², Tgl.-Du. + Bad, Balkon m. Fernsicht, KFZ-Stpl., EUR 700,- KM, EUR 200,- NK, 3 MM KT. Nur NR. Mobil: 0171 7450749.

2 ZKB, DG, Bad Orb. Sehr ruhig und gemütlich. 58 m², EUR 490,- KM, EUR 200,- NK, 3

MM KT. Keine Haust. Nur NR. Mobil: 0171 7450749.

Erfahrener, pensionierter GS-Lehrer bietet Nachhilfe oder Hausaufgabenbetreuung im GS-Bereich. Übernahme auch Einkaufsfahrten im engeren Umkreis. Tel.: 06052 9194050, Mobil: 0160 91045950.

3-Zi.-Whg., an NR-Mieter, Bad Orb, 90 m², 1 OG, Balkon, PKW-Stellplatz, KM EUR 825,- + EUR 200,- NKV, KT 3 MM, Gebäude-Kat=C. Mobil: 0176 47796455.

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
Nachlass-Ankauf

Verwertbares wird angerechnet

Beratung und Festpreisangebot kostenfrei:

HAUSHALTSAUFLÖSUNG JAKOB
Ihr Haushaltsauflöser im Main-Kinzig-Kreis | MKK

Festnetz: 06053 6182193
www.haushaltsaufloesung-jakob.de
kontakt@haushaltsaufloesung-jakob.de



PRASCH RAUMAUSSTATTUNG
Kreative Ideen für Ihr Zuhause

Am Aubach 16
63619 Bad Orb
Telefon: 0 60 52 - 927 63 46
raumausstattung@prama.de
www.prama.de

JOKA FACHBERATER



Bodenbeläge
Gardinen
Polsterei
Sonnenschutz
Insektenschutz

ALEA GOLF
BAD ORB | JOSSGRUND

WIR STELLEN EIN m/w/d

Clubsekretär
Servicemitarbeiter
Reinigungskraft

Jetzt bewerben!
info@golfclub-badorb.de

ALEA GOLF Bad Orb Jossgrund e.V. sucht engagierte, serviceorientierte Mitarbeiter in Teilzeit bzw. Minijob

- Arbeiten in der Natur
- Flexible Arbeitszeiten
- Vielfältige Aufgaben
- Attraktive Zusatzleistungen



Maurer-, Bagger- und Pflasterarbeiten vom Meisterbetrieb (seit 1991)

Kontakt: 0171 9955661
E-Mail: mailbox@rie-bau.de

Kaufe Bilder, Musikinstrumente, Porzellan und deutsche Münzen – von privat an privat.
Mobil: 0177 2573873.

Garage zu vermieten (Birkenallee) für (u.a.) Sommerfahrzeug. EUR 50,- / Monat.
Mobil: 0172 6612032.

Rollator zu verkaufen. 1,5 Jahre jung, VB EUR 100,-.
Mobil: 0173 3410140.

Bad Orb, TG Parkplatz Frankfurter Str., 50,- mtl. ab sofort zu vermieten.
Mobil: 0172 6220303.

Erfahrene Reinigungshilfe für die Praxis gesucht.
Tel.: 06052 900555,
Mobil: 0171 5834241.

3-Zi.-Wohnung Bad Orb, ca 70 m², 2. OG, sehr hell, Kurviertel, für Wochenend-Pendler. Voll eingerichtet. 2 Schlafzi., Bad m. Du., Badewanne, WC, Gäste-WC, gr. Wohn-Zi. m. Küche. KM EUR 850,- + NK EUR 300,- + 3 MM KT. Mobil: 0170 326 9999.

Bad Orb, Keller-Whg. für Büro oder Wohnung, 2,5 Zi., 1 Kochnische, Flur, Bad, Abstellraum, VB EUR 500,- + NK EUR 250,- + 3 MM KT. Mobil: 0172 6612032.

OGV Wächtersbach: 28. März: „Veredeln von Obstbäumen“

Wächtersbach (OGV/hn). Die nächste Veranstaltung des Obst- und Gartenbauvereins Wächtersbach (OGV) mit dem Thema „Veredelung von Obstbäumen“ beginnt am Samstag, 28. März, um 10 Uhr im Lehrgarten in der Brunnenstraße.

Bad Orb. Besser mit **uns.**



VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN. ZUKUNFT SICHERN.

Bad Orb hat sich in den vergangenen Jahren spürbar weiterentwickelt. Es wurde investiert, modernisiert und mit Augenmaß entschieden.

Nahezu 100 neue KiTa-Plätze sind entstanden. Die Innenstadt wird gezielt gestärkt. Mit dem Parkhaus an der Seboldwiese wird die Parksituation nachhaltig verbessert. Der Glasfaserausbau bringt moderne digitale Infrastruktur in jedes Haus, ohne Belastung des städtischen Haushalts.

Neue Wohngebiete, wie das Tiefental, schaffen Perspektiven für Familien und kommende Generationen. Mit dem Gewerbegebiet Eiserne Hand legen wir die Grundlage für neue Arbeitsplätze und wirtschaftliche Stärke.

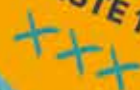
Diese Entwicklung ist kein Zufall. Sie ist das Ergebnis klarer Mehrheiten, sachlicher Zusammenarbeit und verantwortungsvoller Entscheidungen.

DOCH WIR WOLLEN MEHR.

- Wir wollen das Rathaus zurück ins Herz der Stadt holen und damit Bürgernähe und Innenstadt weiter stärken.
- Wir wollen Bad Orb als Kur- und Gesundheitsstandort zurück in die Spitzenklasse führen – mit modernen Angeboten, hochwertigen Hotelkapazitäten und einer Einwohner-Kur-Karte, von der auch die Menschen vor Ort profitieren.
- Wir wollen Sicherheit, Ordnung und ein respektvolles Miteinander weiter stärken.
- Wir wollen bezahlbaren Wohnraum schaffen und unsere natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft sichern.
- Wir wollen unseren Natur- und Heilwald am Horstberg erhalten.
- Wir wollen das Ehrenamt und die Orber Vereine weiter stärken.

**„Stabilität, Verantwortung und
Weiterentwicklung sichern die Zukunft
unserer Stadt.“**

15. MÄRZ
LISTE 1



25. Kunstausstellung „Dialog der Elemente“ 2026**Jubiläums-Angebote:****Kunstbasar und Kreativ-Workshop**

Text: Klaus Stutzer



Sina Schulz (rechts) und **Regina Gaul-Sbeitan** laden ein zum Dialog-Kreativ-Workshop. **Fotos:** Julia Smith

Bad Orb (DdE/ks). Während die traditionelle Kunstausstellung „Dialog der Elemente“ im Gartensaal der Konzerthalle Bad Orb wie gewohnt abläuft, Vernissage (21. 3.), Finissage (11. 4.), Ausstellungsdauer drei Wochen mit 20 ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern, halten die Organisatoren für die Jubiläumsausstellung zwei neue Angebote bereit: Den Jubiläums-Kunstbasar und einen Kreativ-Workshop innerhalb der Ausstellung.

Dialog-Jubiläum-Kunstbasar

In den vergangenen Jahren gab es am letzten Tag der Ausstellung vor der Finissage einen sogenannten Kunst-Markt, bei dem von den ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern – neben den seit drei Wochen in der Ausstellung gezeigten

Dialog mit den vier Elementen“ findet am Samstag, 28. März, von 18 bis ca. 21.30 Uhr im Gartensaal der Konzerthalle im Rahmen der Ausstellung „Dialog der Elemente“ statt.

Im Rahmen der 25. Kunstausstellung „Dialog der Elemente“, Veranstalter Kulturkreis Bad Orb e.V., laden die Künstlerinnen Sina Schulz und Regina Gaul-Sbeitan, beide mit Arbeiten in der Jubiläumsausstellung vertreten, zu einem besonderen Workshop ein.

Sina Schulz betreibt ihr eigenes Atelier, arbeitet als Malerin und Kunsttherapeutin und ist in der Region mit Ausstellungen und Kunstangeboten präsent.

Regina Gaul-Sbeitan lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin und Kommunikationsdesignerin im Main-Kinzig Kreis und verbindet in ihrer Arbeit künstlerischen Ausdruck mit kreativer Vermittlung.

Der Workshop beginnt mit einer gemeinsamen Führung durch die Ausstellung, bei der die Teilnehmenden gezielt auf die Suche nach den vier Elementen Erde, Wasser, Luft und Feuer in den ausgestellten Werken gehen. Im Anschluss wird selbst gearbeitet: mit Acrylfarben, Pigmenten, Kohle und Strukturmaterialien – jeweils passend zu den vier Elementen – entstehen eigene Arbeiten auf Leinwand.

Im Mittelpunkt steht dabei nicht das perfekte Bild, sondern das bewusste Erleben von Farbe, Material und Wahrnehmung. Der Workshop versteht sich als Einladung, Kunst nicht nur zu betrachten, sondern sich aktiv und gestalterisch mit ihr auseinanderzusetzen. Mit diesem Workshop setzt der Kulturkreis Bad Orb e.V. während der Jubiläumsausstellung einen besonderen Akzent auf Beteiligung, Vermittlung und kreative Begegnung.

Die **Teilnehmerzahl** ist auf maximal 14 Personen begrenzt. Die Teilnahmegebühr beträgt 60,- Euro und beinhaltet sämtliche Materialien sowie Getränke und kleine Snacks.

Anmeldeformulare können bei Klaus Stutzer (klaus@stutzer.com – betr. Workshop Kulturkreis) per Mail angefordert werden.



Exponaten – Arbeiten zu besonders günstigen Preisen angeboten wurden. Da mehrfach der Wunsch geäußert wurde, diese Aktion nicht nur für drei Stunden am letzten Tag der Ausstellung anzubieten, kam die Idee auf, ein solches Angebot während der gesamten Ausstellungsdauer zu etablieren. Der Jubiläum-Kunstbasar war geboren. Der Kunstbasar begleitet die traditionelle Ausstellung und erweitert sie mit einem ausgewählten Potpourri aus Objekten der Handwerkskunst, originellem Produktdesign und kreativen Accessoires. Mit einer sorgfältig ausgesuchten Vielfalt bietet der Kulturkreis Bad Orb e.V. Kunstinteressierten und erkundungsfreudigen Besuchern des „Dialog der Elemente“ einen weiteren inspirierenden Ort. Er bietet ihnen während der gesamten Ausstellungsdauer die Möglichkeit, ein Stück Kunst direkt mit nach Hause zu nehmen.

Dialog-Kreativ-Workshop inmitten der Ausstellung

Der Workshop unter dem Motto „Im

*Wir verabschieden uns
und gehen in Rente*

**PHYSIOTHERAPIEPRAXIS
KUR- UND THERAPIEZENTRUM SPESSART**
Familie Urban und Team

Liebe Patientinnen, Patienten, Ärzte,
Kurverwaltung und Hotelbetriebe,

wir möchten Sie heute darüber informieren,
dass wir nach fast 20 ereignisreichen Jahren
unsere Praxis zum 1. April 2026 schließen.

Wir möchten uns bei Ihnen allen von ganzem
Herzen für das entgegengebrachte Vertrauen,
die netten Gespräche und die
langjährige Treue bedanken.

Es war uns eine Freude,
Sie auf Ihrem Weg zu mehr Beweglichkeit
und Wohlbefinden begleiten zu dürfen.

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute
und vor allem viel Gesundheit.

Mit herzlichen Grüßen,
Team Urban

21. bis 23. März

**Ostermarkt
in Bad Orb**

Auch unsere Gastronomie freut sich auf Ihren Besuch!

**Krammarkt und Rummel
auf dem Salinenplatz**

Kinderkarussell

Verkaufsoffener Sonntag

Samstag:
16 Uhr: Stadtführung ab Marktplatz
"Mit offenen Augen durch die Stadt"
kostenfrei

Sonntag:
Musik in der Altstadt

Workgemeinschaft
Bad Orb

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.bad-orb-erleben.de

**JETZT NEU
IN BAD ORB**



WOHNMOBIL-SERVICE & ACHSVERMESSUNGEN

ERÖFFNUNGSFEIER
von 10 - 16 UHR

14.03.

10:30 Uhr offizielle Eröffnung der neuen Halle

Probefahrten mit unseren aktuellen Citroën Modellen
Sichern Sie sich jetzt noch die
verdoppelte Elektro-Prämie von Citroën*

**Bratwürste vom Grill
Glücksrad mit tollen Gewinnen
Hüpfburg für unsere kleinen Gäste und Kinderecke**

*Gesamtvorteil setzt sich aus Herstellerprämie und staatlicher Förderung zusammen. Staatliche Förderung und Herstellerprämie anhängig von persönlichen Voraussetzungen (z.B. Haushaltseinkommen) und nur solange Fördermittel verfügbar. Aktions- und Modellbedingungen gelten. Keine Barauszahlung.





**Sachpolitik
statt Partei- und
Versorgungspolitik**

**Am 15. März:
Für Bad Orb FBO
Liste 7**

**Gehen Sie mit uns
einen neuen Weg für
ein gerechteres Bad Orb**

**Ralf Diener
und
Dr. Matthias Dickert**
Vorstand Für Bad Orb FBO



FBO-Wahlprogramm 2026

Die Zeit der leeren Versprechungen von CDU und besonders der FWG hört nicht auf, großen Ankündigungen wie etwa "Think big" folgte nichts, aber auch gar nichts.

Doch, immerhin unzählige und auch großflächige Plakatierungen mit teilweise kuriosen Erscheinungen. Die Lösung der zentralen Probleme von Bad Orb? Fehlanzeige!

Einzig und allein die Firma Strauss als Investor konnte punkten, während sich CDU und FWG erfolgreich wegduckten...

Was wir in Bad Orb unbedingt brauchen, wenn ganz Bad Orb – und nicht nur ein Teil – wieder erfolgreich in die Spur kommen soll:

Verkehr:

- * Zeitnahe und effiziente Reaktivierung der Bahnverbindung nach Bad Orb, möglichst von Frankfurt und von Fulda kommend
- * Neukonzeption des Bad Orber Stadtbuss-Angebotes, auch mit kleineren Fahrzeugeinheiten
- * Vorrangige Entwicklung eines Verkehrskonzeptes Richtung ehemaliges Kurgebiet und Anbindung des Busangebotes an die Alea-Schule mit einem Shuttle-Service zwischen Busbahnhof und Busparkplatz Kurparkstraße, sowie attraktive Anbindung der Grund- und Hauptschule sowie der Kreisrealschule
- * Parkplätze und / oder Parhäuser dort, wo der Bedarf ist: Am Molkenberg / Friedhof und hinter dem alten Rathaus
- * Entschlackung der Parksituation am Molkenberg, Leopold-Koch-Straße, Berliner Straße, Am Wintersberg, Kasselbergweg versuchsweise mit der Möglichkeit eines Ausweises für einen Parkplatz vor der eigenen Immobilie nach Wächtersbacher Vorbild

Baugebiet Leimenkaute / Tiefental:

- * Das von FBO und SPD beantragte und beschlossene Baugebiet für junge Familien muss endlich umgesetzt und nicht länger von der politischen Mehrheit verschleppt und ignoriert werden
- * Ein Teil der Fläche soll für sozialen Wohnungsbau für kinderlose Paare oder Alleinstehende bereitgehalten werden

Innenstadt:

- * Verstärkte Kontrollen des illegalen Parkens rund um die Uhr und entsprechend harte Sanktionierung. Kein längeres Wegsehen und Treibenlassen...
- * Verstärkung des Hilfspolizeidienstes und Erweiterung um einen Flurschützer
- * Optimale und umfängliche Kontrolle von Müllsündern, notfalls mit Hilfe von Kameras oder Wildkameras
- * Überdenken einer Neukonzeption für Wohn- oder Schlafstadt und / oder Gastro - Meile
- * Wiederbelebung des Alten Bahnhofes als Bahnhof sowie als Kultur-, Vereins- und Musikstandort
- * Einführung des Konzeptes "Jung kauft Alt", finanzielle Unterstützung junger Familien beim Kauf einer alten Immobilie im Kernstadtbereich
- * Unterstützung beim Aufbau eines bezahlbaren Altersheimes und einer bestimmten Anzahl von Sozialwohnungen, die von FWG und SPD allesamt veräußert wurden
- * Statt immer mehr grauer Steine: Gäste, Grün und Gastronomie in der Innenstadt
- * Würmchen-Brunnen bleibt, ein neuer Platz für den Stadt-Patron St. Martin muss her
- * Zur Rettung der letzten noch geöffneten Geschäfte: Einfahrt und Durchfahrt in die Hauptstraße bis 13 Uhr
- * Zeitnahe Wiederaufstellung des Bad Orber Denkmals Germania auf einem neuen Sockel, gefertigt durch Orber Handwerksbetriebe

Sicherheit:

- * Die Sicherheitslage in deutschen Städten hat sich drastisch verändert und auch das Stadtbild ist ein anderes geworden. Deshalb:
- * Unverzügliche Umsetzung eines Sicherheitskonzeptes für die Innenstadt, den Kurpark sowie den Grillplatz und die Kneipp-Anlagen, selbstverständlich auch durch Kontrollen am Abend und am Wochenende
- * Verbot von E-Scootern und Mountainbike-Fahren im Kernbereich
- * Kontrolle und effektive Bestrafung von Falschparkern in der Innenstadt

- * Weiter starkes Engagement für Erhalt und Ausbau der Polizeistation Bad Orb

Haushalt, Finanzen, Personal

- * Um wieder einen soliden Haushalt für die Kurstadt zu erreichen, darf es keinerlei Steuererhöhungen mehr geben, auf keinen Fall eine weitere Erhöhung der Grundsteuer B
- * Die öffentliche Hand muss sparen und im Zuge der Digitalisierung Personalkosten einsparen
- * Eine Reform der Gesellschaften, so beispielsweise die Einbindung der Kurverwaltung in ein Dezernat der Stadtverwaltung, bringt weitere Ersparnis
- * Der städtische Bauhof und die Ordnungspolizei brauchen dringend mehr Personal
- * Ein KI-Berater nach dem Vorbild anderer Gemeinden, der 24 Stunden Auskunft zu einfachen Fragen geben kann - und das in 50 Fremdsprachen!
- * Kein Millionen-schwerer Umzug des Rathauses

Kur, Tourismus und Gesundheit:

- * Entwicklung der Kurstadt Bad Orb zum Kneippheilbad oder Kneippkurort
- * Ausbau der klassischen Kurangebote wie Kneipp, Moor und Fango sowie endlich wieder Kohlensäure-Solebäder mit heimischer Sole
- * Ein überfälliges Konzept für die Orber Solequellen Ludwig, Philipp und Martinus, damit sie nicht, wie vieles andere in Bad Orb, einfach verschwinden
- * Realisierung des versprochenen Hausarztkonzeptes
- * Ansiedlung eines Ärztezentrums wie in Wächtersbach oder Biebergemünd
- * Ausbau der DRK-Rettungswache auf den neuesten Stand in Kooperation mit dem DRK-Kreisverband
- * Ausweitung bezahlbarer Medizin, keine teuren Privatkliniken
- * Neue Hotelbetten, vorzugsweise am alten Rathaus mit Parktiefgarage und nicht Millionengrab für einen erneuten Umzug der Verwaltung
- * Erhalt eines Kurorchesters und des Südhessischen Kammerorchesters unter der Leitung von Musikdirektor Jaroslav Bilik statt immer mehr Personalausgaben in der Kurverwaltung und Touristinformation
- * Integration der Kurverwaltung in die Stadtverwaltung
- * Prüfung der Wiederbelebung eines Verkehrsvereines unabhängig vom schrumpfenden Hotel- und Gaststättenverband

Umwelt:

- * Keine weitere Ausbeutung des Waldes durch Hessenforst und die Landesregierung
- * Keine Windkraftanlagen am Horstberg
- * Keine Walderlebniswelt als Disneyland-Variante mit 15000 bis 20000 Besuchern jährlich am Wildpark, Horstberg und am Wanderheim
- * Keine Zerstörung des Gebietes um Pfadfinder- und Wanderheim mit Kneippretzanlage
- * Keine weiteren Gewerbegebiete und Zerstörung von Land- und Landwirtschaft durch Fotovoltaik-Anlagen
- * Stärkung der noch verbliebenen Landwirtschaft in Bad Orb

Senioren und Freizeit:

- * Die FBO will zur Unterstützung der wertvollen Seniorenarbeit der beiden kirchlichen Gemeinden und des Turnvereins einen Seniorenbeauftragten
- * Ein Seniorencentrum, ein Haus der Begegnung gegen Einsamkeit und für mehr Menschlichkeit im Alter
- * Unterstützung eines möglichen Betreibers für ein Kino / Filmtheater in der Kurstadt
- * Kindergärten und Kindertagesstätten:
- * Diese wichtigen Einrichtungen bringen für Kinder und Eltern nichts, wenn die versprochenen Öffnungszeiten, warme Mahlzeiten und andere leeren Versprechungen nicht eingehalten werden. Dazu gehört auch eine sichere Anfahrt, Erreichbarkeit und Parkmöglichkeit der Kindergärten

Allgemeines:

Die FWG sagt, wir reden Bad Orb schlecht. Die FBO sagt und sieht: Die FWG regiert Bad Orb schlecht und baut ständig Mauern gegen Andersdenkende!

Von den zentralen Wahlversprechen der FWG und CDU wurde nichts umgesetzt!

Die FWG sagt: "Die Mitte macht's". Bei den Kindergärten, besonders bei den Waldkindergärten, ist die FWG fulminant gescheitert, wenn man an eine effiziente und strukturierte Kindersicherung im Waldkindergarten denkt: Beispielsweise Öffnungszeiten, Sicherheit beim Bringen und Holen, Eltern mit einbeziehen!

... hier schreibt der Leser ...

Slums einer Großstadt

„Nach 25 Jahren in Bad Orb haben meine Frau und ich vor zehn Jahren die Stadt verlassen.“

Vor wenigen Tagen sind wir für drei Tage nochmals nach Bad Orb gekommen und haben in einem Hotel und im Thermalbad eine angenehme Zeit verbracht.

Viel hat sich in den letzten zehn Jahren verändert, manches zukunftsfruchtig, vieles leider nicht.

Erschreckend war der große Leerstand in den ehemals gut situierten Geschäften der Hauptstraße.

Erschütternd war für uns der Übergang vom neuen Marktplatz in Richtung Untertor. Wir kamen von einem modernen Platz zu einem Straßenbereich in welchem man meinte, man befinde sich in den Slums einer Großstadt.

Dies am Eingangstor zur Innenstadt. Hier scheint mir doch ein erheblicher Investitionsbedarf zu bestehen. Die regierenden Parteien wären besser beraten hier Geld anzulegen, statt dieses in einen evtl. Rathausumzug mit Renovierungs- und Um- und Anbaukosten zu stecken.

So erfreulich und zukunftsweisend die Investitionen in den neuen Aleabereich sind, so unerfreulich ist der Blick in den unteren Bereich der Altstadt Bad Orb.

Noch bis zum 15. Juli: Brut- und Setzzeit: Rücksicht schützt Leben

Bad Orb (ms/red). Vom 1. März bis zum 15. Juli ist in Hessen die gesetzliche Brut- und Setzzeit. In diesen Monaten bringen zahlreiche Wildtiere wie Rehe, Feldhasen und bodenbrütende Vogelarten ihren Nachwuchs zur Welt und ziehen ihn auf. „Die Jungtiere sind in den ersten Lebenswochen besonders schutzbedürftig und auf störungsarme Rückzugsräume angewiesen“. Darauf weist Marcus Schecke, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Bad Orb, hin.

Spaziergänger, Erholungssuchende und Hundehalter werden daher gebeten, auf den Wegen zu bleiben und Hunde in Feld und Wald anzuleinen. Bereits kurze Störungen können dazu führen, dass Elterntiere ihre Jungen verlassen oder Nester aufgegeben werden.

Mit rücksichtsvollem Verhalten leisten alle einen wichtigen Beitrag zum Schutz der heimischen Tierwelt und zum Erhalt eines gesunden Wildbestandes.

Den verantwortlichen Stadtverordneten sei gesagt: Diesen krassen Unterschied gilt es zu beseitigen. Es muss ein positives Gesamtbild von Bad Orb erstellt werden, erst dann ist dieser Kurort wieder attraktiv.“

Peter Tischbein, ehemals Bad Orb

... hier schreibt der Leser ...

„Stadtentwicklung braucht Kritik – und Mut zur Wahrheit“

„In der Ausgabe Nr. 769 des „Mein Blättche“ äußern sich der CDU-Stadtverband Bad Orb und sein Vorsitzender Robin Schubert zu meinen bisherigen Beiträgen zur Stadtentwicklung.“

Sie unterstellen mir vereinfachte Darstellungen, das Streuen unbelegter Zweifel und einen „belehrenden Gestus“. Auf diese Vorwürfe möchte ich wie folgt eingehen. Erstens: Stadtentwicklung ist komplex – und genau deshalb braucht es verständliche, nachvollziehbare Darstellungen für Bürgerinnen und Bürger. Wenn

Dipl.Ing.TU.

Christian Willim

(68, langjährig beratender Stadtentwickler und ausübender Hochschuldozent, Gießen, Frankfurt, Aschaffenburg, Darmstadt, Koblenz)

Kontakt über EMail:
creativpool@web.de



Reflexion mit Respektlosigkeit.

Ich respektiere die Arbeit all jener, die in Bad Orb politische Verantwortung übernehmen – im Magistrat, in der Stadtverordnetenversammlung, in der Verwaltung sowie bei der Bad Orb Kur GmbH. Respekt bedeutet jedoch nicht Schweigen, sondern die Bereitschaft, Entscheidungen transparent zu machen und sie in offener, auch kontroverser Weise adressiert zu diskutieren.

Wenn meine Texte dazu beitragen, dass sich mehr Menschen für die Zukunft ihrer Stadt interessieren, Fragen stellen und sich ein eigenes Urteil bilden, dann erfüllt dies den Kern einer lebendigen, vielfältigen kommunalen Debatte. Gerade im Hinblick auf die bevorstehende Kommunalwahl ist eine solche gedankliche Einordnung der gegenwärtigen politischen Konstellationen von besonderem Wert.

Es gilt, das zu beherzigen, was einst so prägnant wie aktuell mahnend formuliert wurde: „Mehr Demokratie wagen.“ In einer Zeit allgemeiner Orientierungslosigkeit bleibt dies

Fachfußpflege
Janet Richardson
Tel. 06059 9078852
Waldstr. 9a · 63637 Jossgrund
Hausbesuch auf Anfrage.

eine eindringliche Erinnerung an unser moralisches Gewissen – und an die Verantwortung, die Offenheit des Diskurses zu bewahren.

Bad Orb braucht verantwortungsvolle Entscheidungen vor Ort – und ebenso eine kritische, sachliche und offene Diskussion darüber. Dazu bin ich auch weiterhin bereit: mit fachlicher Begründung, klarer Sprache und der Einladung, die Argumente inhaltlich zu prüfen statt Motive zu unterstellen. Bezeichnend bleibt abschließend, dass die Empörungswelle gerade vor einer wichtigen Kommunalwahl anhebt – obwohl FWG und CDU meine Beiträge in den Vorwochen und Monaten hätten ernst nehmen und inhaltlich kontern können, statt sich des Aussitzens zu bedienen.“

Dipl.Ing.TU.Christian Willim
Stadtentwicklungsberatung

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bad Orb

Die Eigentümer der Grundstücke der Gemarkung Bad Orb werden für den

Freitag, den 17.04.2026 um 19.30 Uhr
ins Café Edel, Zenkhof 1, Bad Orb, eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Verlesen des Protokolls vom Vorjahr
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2025/2026
5. Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2025/2026
6. Beratung und Beschlussfassung zur Verwendung des Jagdpächtertrages
7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme neuer Jagdpächter in bestehende Verträge. Betrifft Revier 2 und Revier 7
8. Beratung und Beschlussfassung über die Rückführung des Jagdpächterrechts und der Verpachtung der städtischen Waldflächen an die Stadt Bad Orb
9. Verschiedenes

Die Beschlussfassung ist nicht abhängig von einer bestimmten Zahl der anwesenden Jagdgenossen. Stimmberechtigt sind nur Eigentümer, deren Grundfläche in der Gemarkung Bad Orb liegt und auf der die Jagd ausgeübt werden darf.

Jeder Jagdgenosse hat seine Eigentumsfläche auf Verlangen in der Versammlung nachweisen zu können, nach Möglichkeit durch Vorlage eines Auszugs aus dem Grundbuch.

Anträge an die Versammlung und Vorschläge zur Verwendung des Jagdpächtertrages sind bis spätestens eine Woche vor der Versammlung beim Vorsitzenden oder unter info@hof-sonnenberg.de schriftlich einzureichen.

Bad Orb,
Der Vorstand
Gez. Marcus Schecke
1. Vorsitzender

**MIT GEGENWIND RECHNEN,
WIR ERHALTEN NATUR.**

JA ZUR NATUR "JA" beim Bürgerentscheid

gegen den Windpark auf dem Horst



**GEGEN
WIND** 
BAD ORB e.V.

... hier schreibt der Leser ...

Bad Orbs Trinkwasser durch Windkraft in Gefahr?

„Luft und Wasser sind unsere elementarsten Lebensgrundlagen. Bad Orb genießt das besondere Privileg, beides in höchster Qualität zu besitzen: **reine Spessartluft und klares, gesundes Trinkwasser**. Dieses Gut ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Schatz, den wir für kommende Generationen bewahren müssen.

Doch Politik und Teile der Öffentlichkeit folgen einer grün eingefärbten Ideologie, wonach allein Wind und Sonne das Klima retten sollen. Wer sich jedoch mit der aktuellen Realität der Energieversorgung beschäftigt, erkennt schnell: Diese Vorstellung greift zu kurz. Für einen Gesundheitsstandort wie Bad Orb geht es daher nicht um eine Symbolpolitik für den Klimaschutz, sondern um den Erhalt seiner existenziellen Grundlagen – insbesondere des sauberen Trinkwassers.

Gefahr durch Bau und Betrieb im Wasserschutzgebiet

Der geplante Bau von Windindustrieanlagen auf dem Horstberg berührt unmittelbar die einzigen Trinkwasserquellen des Ortbals. Gesetzlich dürfen Windräder im Wasserschutzgebiet III errichtet werden; die daran angrenzende Schutzzone II, die frei bleiben muss, ist jedoch nach heutigen Maßstäben erheblich zu klein bemessen.

Bereits frühere Gutachten (REUL 1966, ASCHENBRENNER 2004) belegen die außergewöhnlich hohen Fließgeschwindigkeiten im Spessart. Statt einer Verweilzeit von 50 Tagen, wie sie der Standard vorsieht, erreicht Regenwasser die Bad Orber Quellen tatsächlich schon nach wenigen Stunden. Die Folge: **Das Quellgebiet reagiert extrem sensibel auf jede Verunreinigung.**

Windkraftanlagen von 260–300 m Höhe benötigen bis zu acht Meter tiefe Fundamente, die die nur wenige Meter betragenden Bodenschichten über dem Grundwasser vollständig durchtrennen und direkt in den hochdurchlässigen Buntsandstein eingreifen, jenem Gesteinskörper, der Niederschlagswasser in kürzester Zeit zu den Quellen weiterleitet. Damit entfällt die natürliche Barriere, die das Grundwasser vor Schadstoffeinträgen schützt.

Der massive Tiefbau für Fundamente, Zuwegungen und Kranflächen verändert zusätzlich den Wasserhaushalt des Horstbergs: Böden werden abgetragen oder stark verdichtet, Regenwasser kann kaum noch flächig versickern und

wird stattdessen über Schotter- und Technikflächen konzentriert abgeleitet – genau dort, wo sich Schadstoffe sammeln und die Filterwirkung des Waldbodens verloren geht. Bereits in der Bauphase entsteht ein erhebliches Risiko, weil ausgekofferte und mit Schotter verfüllte Wege jede Verunreinigung direkt in den Untergrund leiten, von wo sie über die schnellen Fließwege des Spessarts nahezu ohne Verzögerung in Richtung Quellsassungen transportiert wird.

Unsichtbare Gefahr aus dem Rotorblattabrieb

Noch gravierender sind die dauerhaften Einträge aus dem Betrieb der Windräder. Jedes Jahr entstehen pro Anlage erhebliche Mengen an Abriebpartikeln durch die Erosion der Rotorblattkanten. Aktuelle Untersuchungen von DTU, Fraunhofer IWES und dem Wissenschaftlichen Dienst des Bundestages belegen, dass moderne Windkraftanlagen durch sogenannte Leading-Edge-Erosion jährlich mehrere Kilogramm Mikroplastik, Harz- und Faserverbundpartikel freisetzen; ingenieurtechnische Berechnungen auf Basis der dokumentierten Erosionsraten und Materialdichten zeigen, dass der gesamte Materialabrieb bei großen Anlagen realistisch im Bereich von **50 bis 100 Kilogramm** pro Jahr liegen kann. Dabei werden langlebige Chemikalien wie **PFAS und BPA sowie Mikroplastik- und Faserpartikel (GFK/CFK)** freigesetzt. Diese Stoffe gelten als dauerhaft, mobil und toxisch wirksam: Sie stören hormonelle Prozesse, beeinträchtigen das Immunsystem und stellen ein erhebliches ökologisches Risiko dar.

Aufgrund der kurzen Reaktionszeit der Bad Orber Quellen genügen bereits geringste Mengen, um eine messbare Belastung des Quellwassers zu verursachen. Für eine Kurstadt, deren Identität auf Reinheit und Gesundheit beruht, ist dies nicht hinnehmbar.

Veraltete Schutznormen – neue Risiken

Die bestehenden Wasserschutzrichtlinien stammen aus einer Zeit, in der Windkraftanlagen um ein Vielfaches kleiner waren. **Moderne Anlagen von bis zu 300 m Höhe und Rotorblättern mit 70 bis 120 Meter Radius verändern die Reichweite von Emissionen grundlegend.** Die Kontamination beschränkt sich längst nicht mehr auf den Anlagenstandort, sondern betrifft großflächig Waldböden und Einzugsgebiete der Quellen, auch wenn die geplanten Anlagen nicht in den Schutzzonen I und II gebaut werden!

Wenn Betreiber oder Behörden heute auf die Einhaltung bestehender Umweltauflagen verweisen, kann das

... hier schreibt der Leser ...

Windkraft im Wald und Kapitalismus

„Die Gesellschaft „Copenhagen Infrastructure Partners (CIP) möchte über ihre zukünftige Tochtergesellschaft in Regensburg Windräder im Vorranggebiet 2-304 „Horst“ in Bad Orb bauen.

Es handelt sich um eine dänische Gesellschaft, die ihre Gewinnerzielungsabsichten hier in unserem Wald ausüben möchte. Nur am Rande sei darauf hingewiesen, dass vor Jahren, nachdem in Nerzfarmen in Dänemark in der Nähe von „Windparks“ die Muttertiere in einer Nacht konzentriert tausende von Jungnerzen totbissen, in Dänemark der Windkraftausbau an Land für längere Zeit gestoppt wurde.

Der subventionsgetriebene Ausbau der Windkraft im Wald in unseren Schwachwindgebieten hat zu Beginn des Ukrainekriegs zu skandalös hohen Gewinnen bei den Windkraftbetreibern und seit vielen Jahren zu ständig steigenden und jetzt zu obszönen Pachtentgelten für die Überlassung von Wald-, Wiesen und Ackerflächen geführt. Während der normale Pachtlerlös für einen Hektar land- und forstwirtschaftlicher Fläche sich regelmäßig im Bereich von 200–500 Euro pro Hektar und Jahr bewegt, werden für die Überlassung als Windradstandort inzwischen hoch sechsstelligen Summen pro Windrad und Jahr bezahlt. Diese Summen entwickeln eine hohe Anziehungskraft und die Bereitschaft, Flächen für den Windkraftausbau zur Verfügung zu stellen. Die Kehrseite ist, dass all diese hohen Entgelte und alle jährlichen Subventionen in zweistelliger Milliardenhöhe von der auf unserem Staatsgebiet lebenden Bevölkerung zu zahlen sind. Große Teile der Wirtschaft, insbesondere die energieintensiven Betriebe, können die hohen Energiekosten nicht mehr tragen, müssen aufgeben oder ins billigere Ausland abwandern. Dort können sie ohne deutschen energiepolitisch rigorosen und weltweiten Alleingang weiterhin wettbewerbsfähig bleiben.

keinen ausreichenden Sicherheitsnachweis für Bad Orb darstellen – denn die zugrunde liegenden Normen sind wissenschaftlich überholt.

Verantwortung von Politik und Behörden

Politik und Genehmigungsstellen müssen endlich ihrer Verantwortung gerecht werden. Die Umweltverfahren moderner Windkraftanlagen – insbesondere durch PFAS-, BPA- und Mikroplastik-Emissionen aus Rotorblättern – waren bei der Erstellung älterer Regelwerke nicht bekannt und sind darin folglich nicht berücksichtigt. Eine Genehmigungspraxis, die sich weiterhin auf den „Teilplan Erneuerbare Energien“ von 2018 oder auf veralteten Wasser und Emissionsschutz stützt, ignoriert den aktuellen Stand der Wissenschaft und riskiert irreversible Schäden im sensiblen Quellgebiet des Horstbergs.

Erforderlich sind vollständige Transparenz über eingesetzte Materialien, belastbare Daten zu Emissionen und eine Neufassung der Schutzstandards. Nur so lässt sich sicherstellen, dass Bad Orbs wertvollste Ressource – sein Trinkwasser – nicht durch politische Trägheit und das bewusste Ignorieren von Risiken gefährdet wird.“

Dr. Eckhard Kuck, Vorsitzender Gegenwind e.V. Bad Orb

Insbesondere die Grundstoffindustrie mit ihren langen Produktketten für die nachfolgenden Betriebe leidet. Das kostet ständig tausende von inländischen Arbeitsplätzen.

Die Bevölkerung vor Ort hier in Bad Orb und Umgebung hat von diesem Geldsegen nichts. Sie hat aber dafür Schäden an der Natur, eine optische Bedrängung der Windradspitzen über 630 m höher als der Stadtkern, mit rhythmischem Infrasschall, Gefahren für das Trinkwasser und sichere Kontaminierungen der Gemarkung durch den Oberflächenabrieb der Windradflügel mit 50–100 kg pro Windrad und Jahr aus Glasfaserteilchen und den Ewigkeitsgiften PFAS. Diese landen z.B. über Trinkwasser, Milchprodukte, Wildfleisch beim Menschen. Der BUND hat eine eigene Lesart zur Windkraft. Der Mitgründer des BUND, der leider verstorbene Enno zu Guttenberg, ist deshalb aus Protest ausgetreten.

Ich weiß nicht, ob sich die große Masse der hiesigen abhängig Beschäftigten oder der Rentner eine derartige Beteiligung an einem Windradinvestor zur Erzielung von „arbeitslosem Einkommen“ leisten will. Den Schaden haben sie vor Ort auf jeden Fall. Manche Parteien marschieren jedoch unbeirrt, sendungsbewusst und ohne Rücksicht auf die deutsche Volkswirtschaft als Welten- und Klimaretter voran. Ob sie wissen, wem sie nützen und den Weg bereiten?“

Heinz Sandrock, Bad Orb

... hier schreibt der Leser ...

Ist Bad Orb im Aufschwung?

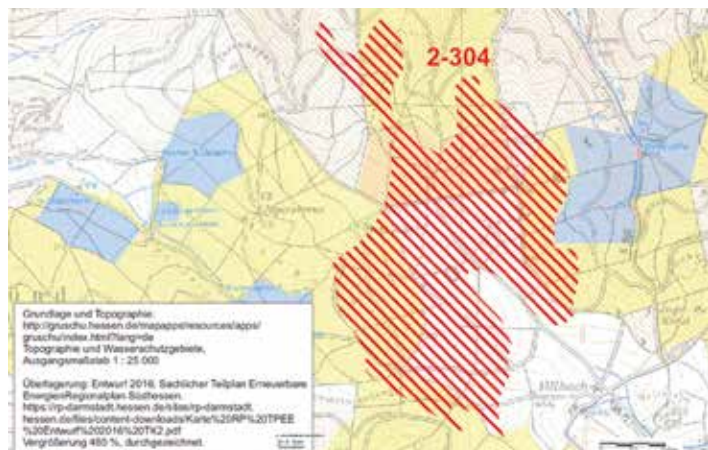
„Diese Stadt ist im Aufschwung“, so Bürgermeister Weisbecker! Dabei fragt man sich, für wen? Für einen einzelnen Unternehmer oder für die allgemeine Bevölkerung? Ist das alles sozial und wie weit wurde der Bürgerwille berücksichtigt?

Eine Privatschule für ein ganz bestimmtes Klientel mitten im Kern des Kurggebietes dient wohl kaum dem Aufschwung des Kurortes. Das neu errichtete Hotel in der Hufnagelanlage ist für den allgemeinen Kurgast kaum zugänglich! Die Gestaltung des hinteren Kurparks wurde ohne Mitwirkung der Bürger vorgenommen und zeigt wenig Authentizität!

„Balnova“ ist kein Therapiezentrum mit umfangreichen Soleanwendungen – wie schon lange gefordert – das von der örtlichen Bevölkerung und potentiellen Kurgästen genutzt werden kann! Förderung durch gesetzliche Krankenkassen findet bislang nicht statt! Schließlich dient ein Kurort in erster Linie der Volksgesundheit durch gesundheitliche Prävention, Erhaltung der Gesundheit sowie Rehabilitation!

Mit dem sogenannten Heilwald mit schönem Namen „cura silva“ (warum diesmal kein Anglizismus?) wird das Rad für Bad Orb auch nicht neu erfunden! Für die Kurgäste, die sich für Bad Orb entschieden hatten, galt neben der Sole-Therapie der Orber Wald schon immer als besonderes „Therapeuticum“! Dessen bedarf es keiner fast lächerlichen Vermarktung – aber schon gar nicht der Errichtung von Windkraftanlagen!

Dr. Hans-Jürgen Srocke, langjähriger Haus- und Badearzt in Bad Orb, Mitbegründer der „FBO, Für Bad Orb“



Donnerstag, 19. März, 19 Uhr, Haus des Gastes:

Bildervortrag: Mein Naturpark im Zauber der vier Jahreszeiten

Bad Orb (NHS/bs). Unter dem Motto „Mein Naturpark im Zauber der vier Jahreszeiten“ lädt Natur- und Landschaftsführer Michael Stange am Donnerstag, 19. März, zu einem stimmungsvollen Bildervortrag in das Haus des Gastes, Burggringstraße 14, ein (19 Uhr).

Im Mittelpunkt des Abends steht die beeindruckende Naturvielfalt des Naturpark Hessischer Spessart. Die Schönheiten dieser Landschaft zeigen sich nicht allein in den großen Panoramen von Wald, Feld, Wiese, Bachtal und Höhenzügen. Es ist vielmehr das harmonische Zusammenspiel all dieser Eindrücke – von farbenprächtigen Ritterfaltern und wild wachsenden Orchideen über

zerklüftete rotbraune Felsen bis hin zu stillen blaugrünen Teichen und kristallklaren Wasserläufen.

Mit seinen Fotografien nimmt Michael Stange die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Entdeckungsreise durch die geheimnisvolle Welt dieses weitläufigen Waldgebirges. Die Aufnahmen entstanden über viele Jahre hinweg auf zahlreichen Wegen des Naturparks – zu allen vier Jahreszeiten.

Der Bildervortrag möchte dazu inspirieren, die Landschaft im Wandel des Jahres immer wieder neu zu entdecken und ihre besondere Atmosphäre bewusst zu erleben.

Der Eintritt ist frei. Eine freiwillige Spende ist willkommen.

Samstag, 14. März:

„Fährten und Spuren lesen“ mit Rudolf Ziegler vom Naturpark Spessart

Bad Orb / Biebergemünd (NHS/bs). Kann man Trittsiegel von Hirsch und Sau voneinander unterscheiden? Wie sehen Hinterlassenschaften von Wildtieren aus und wie hören sich ihre Laute an? Diese und andere Fragen gibt es bei einer spannenden Naturparkführung durch das Hirschbachtal am Samstag, 14. März.

Treffpunkt ist um 13 Uhr auf dem Parkplatz an der B 276 zwischen Biebergemünd-Wirtheim und der Autobahnauffahrt Bad Orb (von

Richtung Bad Orb kommend vor der Firma Strauss). Die Führung ist geeignet für Familien mit Kindern ab sechs Jahren und dauert rund drei Stunden. Die Teilnahme kostet fünf Euro pro Person.

Anmeldungen in der Naturpark-Geschäftsstelle per E-Mail an info@naturpark-hessischer-spessart.de, telefonisch unter 06059 906783 oder bei Naturparkführer Rudolf Ziegler, Telefon 06051 73987. Weitere Infos unter www.naturpark-hessischer-spessart.de.



**OSTER
FERIEN
KURS**

28.03.
BIS 08.04.2026

JETZT
ONLINE
ANMELDEN

BERND-SCHAEFER
FAHRSCULE
SINCE 1989

WWW.FAHRSCULE-BERNDSCHAEFER.DE

**Mein Blättche – 24mal / Jahr
an Ihrer Lieblings-Auslagestelle.
Immer ein Dauerbrenner:**

Unsere HAMMERPREISE
(nur für druckfertige Inserate)
a) ganzseitige, b) halbseitige
und c) viertelseitige Schaltungen.

a) Komplette Seite DIN A4
(B 210 mm/H 297 mm + 3 mm
Anschnitt): **EUR 555,- netto**
(druckfertiges PDF) statt EUR 979,20.

b) Halbe Seite: (B 189 mm/H 135
mm) **EUR 300,- netto** (druckfertiges
PDF) statt EUR 486,00.

c) Viertel Seite: (B 93 mm/H 135
mm) **EUR 175,- netto** (druckfertiges
PDF) statt EUR 243,00.



Kontakt: 06052 3405
(Ralf Baumgarten / Jennifer Sahre)
Email: info@printhouse24.de

**BLÄTTCHEN
ONLINE:**
Tagesaktuell
und **OHNE**
Bezahl-Schranke
(Homepage,
Podcast, Video)

**Spart Ihr
uns Zeit -
spart Ihr
bares Geld.**

Der Groschen ist gefallen... (*)

Woher kommt diese Redewendung?
Siehe unten. **Fakt:** Unsere Preise
verbreiten immer gute Laune –
starke Leistung zu fairen Preisen
getreu dem obigen Motto!



* Die Redewendung „Der Groschen ist gefallen“ bedeutet, dass jemand endlich etwas verstanden hat, was vorher unklar war. Die Redewendung kommt von alten Automaten (z.B. für Süßigkeiten oder Getränke), bei denen der Einwurf einer Münze (oft ein 10-Pfennig-Stück, also „Groschen“) einen Mechanismus auslöste – ähnlich dem „Aha-Moment“ im Gehirn, wenn eine Information endlich „durchfällt“.

Quelle: Internet, Grafik: ChatGPT

... hier schreibt der Leser ...

Infrastruktur in Bad Orb – Basis für Wachstum, Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit

„Lässt man die ablaufende Wahlperiode in Bad Orb Revue passieren und fragt sich, welche Infrastrukturmaßnahmen in dieser Zeit realisiert, begonnen und sich in Planung befinden, ist man überrascht über den Umfang für eine Zehntausend-Einwohnerstadt innerhalb von fünf Jahren.“

Im Mittelpunkt steht die Innenstadterneuerung. Der Marktplatz wurde rundum erneuert, nicht nur die Oberfläche, die jeder wahrnimmt, sondern auch die unterirdisch verlaufenden Abwasserkanäle, Frischwasserversorgung, Strom und Telekommunikation. Im Rahmen der Innenstadterneuerung wurden Wohnhäuser saniert und ein gut angemessener Spielplatz an der Alten Stadtmauer errichtet. Für die nicht einfache Ansiedlung von neuen, attraktiven Geschäften wurde ein Kommunikationsraum im ehemaligen Kaufhaus Langer eingerichtet sowie Förderprogramme für Einzelhandel und Gastronomie aufgelegt. Ganz aktuell eröffnete das Café „Hüttgold“ in der unteren Hauptstraße mit attraktiven Angeboten. Extrem wichtig und Voraussetzung für den Erhalt der „Bad“-Zertifizierung ist die Bohrung der neuen Solequelle, der Leopoldquelle am Untertor. Im Sommer wurde sie einschließlich eines architektonisch sehr ansprechenden Quellenhäuschens eingeweiht. Gegenüber wird derzeit das ehemalige Verkehrsbüro mit Unterstützung der Natur- und Vogelschutzgruppe umgebaut für eine Naturkundeaustellung. Kürzlich ist der Beschluss zur Errichtung eines neuen Parkhauses an der Sebaldswiese mit über 200 Parkplätzen gefallen. Mit diesen Maßnahmen wird das Eingangstor zur Altstadt mit ihren Geschäften für Besucher noch attraktiver und anziehender gestaltet.

Ein politisches Ziel ist die Ansiedlung von jungen Familien. Um Beruf und Familien in Einklang zu bringen ist die Betreuung von Vorschulkindern unerlässlich. Hierzu wurde der Waldkindergarten und die Erweiterung der Michael-Kita fertiggestellt, die Neuerrichtung des Friedrichstal-Kindergartens ist in vollem Gange. So wurden über 100 neue Kindergartenplätze geschaffen. Heute kann jeder Familie ein Kita-Platz angeboten werden. Im Rahmen der „sozialen Infrastruktur“ wurde auf CDU-Initiative aus dem Mehrgenerationenhaus ein Mehrgenerationenprojekt. Eine unabhängige Arbeitsgruppe, bestehend aus in unterschiedlichen Bereichen qualifizierten Orber Bürgern, erarbeiten Konzepte und Angebote für alle Altersgruppen und soziale Schichten.

Zur Diversifizierung unserer Wirtschaftskraft wird an der Eisernen Hand ein Gewerbegebiet errichtet, womit in den nächsten Jahren rund 200 neue Arbeitsplätze entstehen. Wir wollen, dass diese Menschen in Bad Orb auch Wohnungen finden und sich bei uns wohl fühlen. Zur Stärkung der Wirtschaftskraft gehört auch eine zeitgemäße digitale Infrastruktur. In Zusammenarbeit mit

einem privaten Netzbetreiber erhält jeder Haushalt – wenn er damit einverstanden ist – einen Glasfaserschluss mit zukunftsgerichteter hoher Übertragungsrate.

Im Frühjahr 2021 stellte die Stadtverordnetenversammlung aufgrund einer Initiative der CDU die Weichen für den oben erwähnten Waldkindergarten und die Renovierung des alten Wildparks hin zu einem „ökologischen Tier- und Erlebnispark“. Dieser wird derzeit unter dem Begriff „Naturerlebniswelt“ realisiert. Als im Spätsommer 2023 bekannt wurde, dass HessenForst mit dem dänischen Investor Ørsted einen Vertrag zum Bau von Windkraftanlagen auf dem Horstberg unterzeichnete, lehnte die Stadtverordnetenversammlung auf Initiative der CDU dieses Projekt umgehend ab. Bad Orb strebt neben seinen ortsgebundenen Heilmitteln die Erweiterung um einen Kur- und Heilwald an – ein hessisches Alleinstellungsmerkmal.

Im Bereich erneuerbare Energie entstehen parallel zur Autobahn 10 Hektar Photovoltaikanlagen auf der Bad Orber Gemarkung. Die öffentlichen Gebäude sind weitgehend mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Die Stadt berät und unterstützt private Maßnahmen zur energetischen Sanierung.

Erneuert wurde die Frankfurter Straße im Bereich des Alten Krankenhauses einschließlich einer Fußgängerinsel und die Leimbachstraße. Im Bereich der Unterführungen der Leimbach mussten kostenintensive Reparaturmaßnahmen vorgenommen werden.

Der Kurpark wurde einer Rundumerneuerung unterzogen: der Weiher ausgebaut, umfangreiche Wegeerneuerungen, Landschaftspflege und Zaunerneuerungen vorgenommen. Die Wegebeleuchtung, Brücken und – mit Unterstützung durch den Grädierwerksverein – Teile des Grädierwerkes wurden renoviert. Der Orber Ehrenbürger Henning Strauss erneuerte den hinteren Kurpark und baute das Gesundheitszentrum und Badehaus Balnova. Beides in enger Kooperation mit Stadt- und Kurverwaltung. Nicht zuletzt muss erwähnt werden, dass unser Naturschwimmbad einer ständigen Renovierung und Pflege mit hohen Kosten bedarf.

Die Aufzählung ist nicht komplett, es bleibt immer noch viel zu tun. Vorrang hat die Erneuerung der Hauptstraße. In diesem Jahr wird die Strecke Marktplatz – Untertor renoviert. Im Anschluss daran geht es weiter bis zum Solplatz und zu-



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Beratung, Information
Menüservice, Hausnotruf-Dienst
und vieles mehr...

+ Sie erreichen uns unter:
Telefon 06052.9158-0 · Mobil 0171.1608529

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband
Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

**Wir sind
für Sie da.**

Ambulanter Pflegedienst
Bad Orb
Eduard-Gräf-Straße 2
63619 Bad Orb

letzt zum Salinenplatz. Nachdem der Flächennutzungsplan nun von der Stadtverordnetenversammlung genehmigt wurde, wird in der nächsten Wahlperiode das Tiefental zum Wohngebiet umgewidmet. Hier werden wir besonders darauf achten, dass dem sozialen Wohnungsbau angemessener Raum eingeräumt wird. Auch werden die Investitionen für die Straßenrenovierung steigen müssen. Das Konzept und die Absprachen mit einem Träger für das Mehrgenerationenprojekt sind so weit fortgeschritten, dass politische Entscheidungen zu Beginn der nächsten Wahlperiode getroffen werden können.

Abschließend betonen wir, dass Wald und Wasser unsere höchsten Güter darstellen. Diese sind nicht veräußerbar und dürfen nicht zerstört werden. Deshalb bitten wir alle Bad Orber Wähler, helft mit, die Windräder auf dem Horst zu vermeiden.

Macht beim Bürgerentscheid das Kreuz bei „JA“.

Thomas Schweitzer, Fraktionsvorsitzender der CDU in der Stadtverordnetenversammlung Bad Orb

... hier schreibt der Leser ...

Trinkwasserqualität durch Windkraft gefährdet!

In einer gewählten Demokratie ist eine der obersten Verantwortungen der Politik der Schutz der Bevölkerung vor Gefahren. Hierbei sollte die Versorgung mit qualitativ gutem Trinkwasser höchste Priorität haben. Im Main-Kinzig-Kreis und auch bun-

desweit gab es in den letzten Jahren zahlreiche Fälle, in denen die Versorgung mit Trinkwasser gefährdet bzw. massiv beeinträchtigt war.

In Bad Orb haben wir seit Jahrzehnten einen Schatz – unser Trinkwasser!

Über die lokale Wasserversorgung stellt Bad Orb für ca. 10.000 Einwohner eine der besten Trinkwasserqualitäten in ganz Deutschland bereit. Oftmals kommen Einwohner aus dem Rhein Main Gebiet nach Bad Orb um Trinkwasser in dieser Qualität zu bekommen.

Die Entscheidung der grünen Umweltministerin (Ende der letzten Legislaturperiode in Hessen) am Horst Berg nahe Bad Orb mindestens 8 Windräder zu bauen, gefährdet diese Trinkwasserversorgung massiv. Während der Bauphase der Windräder und potentiell auch im Betrieb!

Leider wurde diese Entscheidung von der jetzigen Landesregierung bisher nicht revidiert! Das aktuell aus dem Jahr 1993 vorliegende Wasserschutzkonzept gilt gemäß der Bad Orber Wasserversorgung und der externen Gutachter als zu klein, gemessen am Bauvorhaben der Windräder am Horst Berg.

Zwei externe Gutachten bestätigen diese Gefährdung, insbesondere während der Bauphase der Windräder, und darf nicht lapidar von den Befürwortern der Windräder ignoriert und abgetan werden.

Die beiden Gutachten wurden den Fraktionen des Bad Orber Stadt Parlaments zur Verfügung gestellt. Hier wird die Gefährdung der stabilen Wasserversorgung während der Bauphase durch Rodung, Schaffung der Zufahrtswege, Fundamente, Baumaschinen, Einbringung von Fremdmaterialien z.B. Beton, Öl, Chemikalien etc. – auf ein tendenziell hohes bis hohes Risiko, für die Absicherung unseres Trinkwassers eingeschätzt.

Windkraft macht viel Sinn an den richtigen Stellen, aber die Gefährdung der Trinkwasserversorgung von 10.000 Bad Orber Bürgern ist nicht hinnehmbar!

Liebe Bad Orber Bürger, bitte kämpft mit uns, um die Windräder am Horstberg zu vermeiden, Fauna und Flora zu erhalten und unseren Schatz, unser Trinkwasser für alle Menschen in Bad Orb zu erhalten.“

Stefan Auerbach, Bad Orber Bürger, Stadtverordneter CDU, Aufsichtsratsmitglied Wasserversorgung Bad Orb

Rücken- & Gelenkschmerzen

REHASPORT VOM ARZT VERORDNET!

Jetzt starten im AktiVita

Tel.: 06052 2204, Gewerbestr. 26, 63619 Bad Orb

Fassnacht der Senioren im „Kowalski's im Park“

„Jubel, Trubel Heiterkeit, die Orber Senioren waren bereit“



Bad Orb (wuh). „Danke, dass ihr bei all den Baustellen und Verkehr in Orb hier gut angekommen seid“, begrüßte Wilfried Herold, der zusammen mit seiner Frau Ursula die Senioren betreut, die zahlreichen Senioren im „Kowalskis im Park“.

Ergänzend zu seiner vor zwei Jahren angeregten U-Bahn-Linie vom Stadt-Eingang über eine „U-Bahn-Station Kowalski“ zur Konzerthalle meinte er, man sei immer noch in der Planung, manches dauere in Orb halt länger!

Den Reigen der Büttensrede eröffnete Isabell Junkers-Kreide. Renate Lietzenmaier berichtete von einem Treffen mit einem jungen Mann an der Kasse eines Supermarktes, das anfangs sehr unliebsam verlief, aber mit der Feststellung endete, dass Alt und Jung aber auch prima miteinander auskommen können.

Seit vielen Jahren unterstützt der Ehrensitzungspräsident der Victoria, Edwin Noll, diese Fassnachtsveranstaltung. Muss er auch, denn seine beiden älteren „Seniorenmitglieder-Schwester Gustel und Renate“ wollen wissen und hören, was er so auf Lager hat.

Dieses Jahr berichtete er als „Küpselmüllerche“ im Orber Dialekt über alles, was so in Orb und der Welt geschah. Sein „Enkelsche“ Sienna Fee assistierte ihm dabei und über-

Vom 30. März bis 2. April:

Osterferien-Betreuung in der KI

Bad Orb (KIBO/gf). „Summ, summ, summ, wer fliegt denn da herum?“ In der Zeit vom 30. März bis 2. April (10 bis 15 Uhr) findet in der Kinderinitiative die Osterferienbetreuung statt.

In diesem Jahr erforschen die Kinder mit den Betreuern und Betreuerinnen die heimische Insektenwelt. Gerald Flinner: „Wir werden einen Nistblock mit den Puppen der roten Mauerbiene bestücken, um später das Schlüpfen der Tiere zu beobachten. Die Insektenhotels und -tränken, die wir bauen, helfen den Insekten“.

Die Bad Orber Natur- und Vogelschutzgruppe wird mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen unterstützen. „So wollen wir gemeinsam helfen, die Vielfalt unserer Natur zu bewahren“, ergänzt Flinner.

Formulare zur Anmeldung können zwischen 12 und 17 Uhr in der Kinderinitiative, Bahnhofstr. 3, abgeholt werden. Letzter Abgabetermin ist der 25. März.

setze die humorvolle Rede in eine verständliche Sprache. Sienna Fee bekam als kleinen Dank für ihren Einsatz zwei Freikarten fürs Thermalbad.

Musikalisch begleitete der „Bratfestmusiker“ Seidel das Programm. „Quer Beet“ machte er Musik zum Mitsingen, wovon rege Gebrauch gemacht wurde. Wilfried Herold gliederte in seinem Jahresrückblick unter



anderem die neue Sitzordnung bei Adler-Moden, den Besuch der Probe bei den Holzhoftfestspielen, eine Riesenbockwurst mit Erbseneintopf auf der Edersee-Fahrt sowie diverse Ereignisse bei der Herbstfahrt.

Viel zu schnell verging der närrische Nachmittag. Kommentar der Senioren: „Es war wieder toll und es hat gut getan, einmal Abstand zu haben von allen negativen Ereignissen und Meldungen in dieser Zeit“.

Die nächste Veranstaltung der Senioren ist die jährliche Fahrt zu Adler-Moden am Mittwoch, 18. März. Anmeldungen sind noch möglich unter Tel.: 06052 3464 (Herold).

Veranstaltungs-Tipps Bad Soden-Salmünster:

Weinmusik, Marionettentheater und Mirja Boes mit „Arschbombe Olé“

Bad Soden-Salmünster (TI/Ih). Mit zahlreichen Events punktet die Tourist-Information von Bad Soden-Salmünster im Monat März.

Highlights in diesem Monat sind:

- **Jahreskonzert der Caravan Big Band** am **Samstag, 14. März**, ab 20 Uhr.
- **Comedy mit Mirja Boes „Arschbombe Olé“** im Spessart FORUM am **Donnerstag, 19. März**, ab 20 Uhr (rechts).
- **Konzert des Vokalensembles Edelweiß Mernes** im Spessart FORUM am **Freitag, 20. März**.
- **Jahreskonzert des MV Cäcilia Bad Soden** im Spessart

Pflegedienst Heel

Professionelle Pflege in den eigenen vier Wänden!

- Kostenloses Erstgespräch
- Beratung/Schulung
- Verhinderungspflege
- Grundpflege, Betreuung
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft

Tagespflege Heel

Hier bin ich zu Hause!

- Betreuung werktags von 8-16 Uhr
- Fahrservice
- Frühstück, Mittagessen, Kaffee & Kuchen
- Umfangreiche Aktivitäten und Ausflüge

Kostenloser Schnuppertag!

Seniordomizil Heel,
Sauerbornstraße 16-18,
63619 Bad Orb
Tel. 06052/92880
WWW.SENIORDOMIZIL-HEEL.DE

Kirche des Nazareners in Wächtersbach:

Persönliches Abendmahl am Gründonnerstag in der Freikirche

Wächtersbach (KdN/mg). Der Gründonnerstag erinnert an den Abend, an dem Jesus mit seinen Jüngern am Tisch sitzt. Er weiß, was vor ihm liegt, und sucht dennoch die Nähe. Er teilt Brot und den Kelch und spricht Worte, die bis heute tragen. „Das ist mein Leib für euch. Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut“. Lukas 22,19 bis 20. Der Kern dieses Abends ist Beziehung, Gott wendet sich dem Menschen zu und schenkt sich selbst.

Am 2. April – Gründonnerstag – lädt die evangelische Freikirche, die Kirche des Nazareners in Wächtersbach, zu einem persönlichen Abendmahl ein. **Die Kirche in der Poststraße 20 ist zwischen 16 und 20 Uhr geöffnet.** Es gibt keinen festen Beginn und keinen gemeinsamen Ablauf. Besucherinnen und Besucher können kommen,

wann es für sie passt, und den Moment in Stille oder im Gebet gestalten.

Beim persönlichen Abendmahl stehen Begegnung und Besinnung im Mittelpunkt. Brot und Traubensaft werden bewusst und persönlich gereicht als Zeichen der Hingabe Jesu. Menschen dürfen kommen mit dem, was sie bewegt, mit Dankbarkeit, offenen Fragen oder mit dem Wunsch nach Orientierung. Der Apostel Paulus beschreibt das Mahl als einen Ort der Erinnerung und der Hoffnung, an dem der Tod Jesu bezeugt wird und zugleich der Blick nach vorne offen bleibt.

1. Korinther 11,26.

Das persönliche Abendmahl am Gründonnerstag ist eine Einladung an alle, die diesen Weg bewusst gehen möchten.

- **Marionettentheater mit den Holzköpfen** im Historischen Konzertsaal am **Samstag, 28. März**, ab 15 Uhr.
- **Spätschicht in der Spessart Therme** am **Samstag, 28. März**, ab 18 Uhr.
- **Marionettentheater mit den Holzköpfen** im Historischen Konzertsaal am **Sonntag, 29. März**, ab 15 Uhr.



by Lars Laion



Für jeden kommt irgendwann die Zeit.
Besser gut vorbereitet: Bestattungsvorsorge

06056 1420
www.nowak-bestattungen.de
Bad Soden-Salmünster · Steinau · Bad Orb
Jossgrund · Wächtersbach · Biebergemünd

Nowak
Bestattungen

Montag, 16. März, 19 Uhr, SEKOS Gelnhausen: Oberärztin Dr. med. Sina Moreau referiert über „Chronische Schmerzen“

Gelnhausen / Main-Kinzig (SEKOS/rb). Dr. med. Sina Moreau (Oberärztin in der Schmerzambulanz am Hospital zum Heiligen Geist in Frankfurt) referiert zum Thema „Chronische Schmerzen“. Beginn ist am Montag, 16. März, um 19 Uhr in der Selbsthilfekontaktstelle Gelnhausen, Bahnhofstraße 12.

In Deutschland leiden acht bis 16 Millionen Menschen an chronischen Schmerzen. Häufig dauert es länger als ein Jahr bis zur Diagnosestellung. Chronische Schmerzen führen zu deutlichen Beeinträchtigungen in allen Lebensbereichen. Per Definition treten chronische Schmerzen wiederkehrend oder anhaltend über einen Zeitraum von mindestens drei bis sechs Monaten auf und werden somit zwangsläufig zu einem Teil des Lebens.

Kirche des Nazareners W.-bach evangelische Freikirche

Mi., 11. 3., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 14. 3., 18 Uhr, Gottesdienst
Mi., 18. 3., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 21. 3., 18 Uhr, Gottesdienst
Mi., 25. 3., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 28. 3., 18 Uhr, Gottesdienst
Di., 31. 3., 15 Uhr, Kaffeenachmittag
Mi., 1. 4., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Fr., 3. 4., 10:30 Uhr, Gottesdienst
Sa., 4. 4., 18 Uhr, Gottesdienst
So., 5. 4., Gottesdienst
Mi., 8. 4., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 11. 4., 18 Uhr, Gottesdienst
So., 12. 4., 10:30 Uhr, Gottesdienst
Mi., 15. 4., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 18. 4., 18 Uhr, Gottesdienst
So., 19. 4., 10:30 Uhr, Gottesdienst

Wichtiger Hinweis:
Das Gebäude ist Barrierefrei!

c3 Church Campus Kinzigtal Evangelische Freikirche

Wächtersbach-Neudorf (ws). Die Evangelische Freikirche c3 Church Campus Kinzigtal lädt zum **Gottesdienst mit cooler moderner Musik** jeden Sonntag um 11 Uhr in Wächtersbach-Neudorf, Am Rosengarten 5, ein.

Neben körperlichen Faktoren spielen immer auch seelische und soziale Faktoren eine wichtige Rolle. Alle Faktoren wirken auf die Empfindung von Schmerzen und werden wiederum von dieser beeinflusst. So können schmerzhafte körperliche oder seelische Erfahrungen aus der früheren Lebensgeschichte ebenso eine Rolle spielen, wie Überzeugungen und Einstellungen, die sich in den Gedanken und Gefühlen widerspiegeln. Auch die Art und Weise, wie die Umgebung, z.B. der Partner, auf das Schmerzverhalten reagiert, kann das Schmerzerleben Betroffener positiv oder negativ beeinflussen.

Der Vortrag veranschaulicht die Entstehung von chronischen Schmerzen sowie die daraus resultierenden Therapieoptionen. Es wird deutlich, warum es sinnvoll ist, neben körperlichen Anteilen auch die seelischen und sozialen Aspekte frühzeitig in der Therapie zu berücksichtigen, um letztendlich unnötige Operationen und unwirksame oder gar schädigende Medikamentengaben und Therapien zu vermeiden. Für die Teilnahme am Vortrag melden Interessierte sich bitte an bei der Sekos Gelnhausen, Tel.: 06051 4162, oder per E-Mail an info@sekos-gelnhausen.de.

Birgit Klein – ihr erstes Buch ist da: Gedichte und Illustrationen: „kleingekleckst & reimgesetzt“



Biebergemünd / Bad Orb (red).

„kleingekleckst und reimgesetzt“ lautet der Titel des außergewöhnlichen Buches, das die Künstlerin Birgit Klein aus Bieber herausgegeben hat. Birgit Klein hat sich über die Region hinaus einen Namen gemacht mit ihren Gedichten, Gemälden und Kleinkunstveranstaltungen, zumeist in Biebergemünd.



Der Klappentext verrät: „In den Gedichten von Birgit Klein spiegeln wir uns vielleicht alle wider. Ihre Begegnungen mit Menschen und dem Alltag mit all seinen unvorhersehbaren Begebenheiten, seinen Missgeschicken, Peinlichkeiten und Glücksmomenten hat sie in heitere Illustrationen umgesetzt. Die Textzeilen regen dazu an, dass

manche Dinge im Leben auch mal mit einem Schmunzeln betrachtet werden können“.

Birgit Klein, 1966 im Saarland geboren, lebt seit 1987 in Hessen. Dort angekommen beginnt sie ihre Leidenschaft zur Malerei weiter auszubauen. Es folgen zahlreiche Ausstellungen in Cafés, Banken und Sparkassen, Praxen und Kliniken, in Galerien und in Museen von Frankfurt bis Fulda. Kunstkurse werden zum Nebenjob, Auftragsarbeiten ebenfalls.

2009 begleitete sie zum ersten Mal eine Vernissage mit ihren eigenen Prosawerken, was einen solchen Anklang fand, dass sie sich fortan immer mehr der Poesie verschrieb. 2011 hatte sie ihre erste Lesung in Bad Orb.

Erhältlich ist das Buch für EUR 24,90 direkt unter www.dakami-buch.de oder in Bad Orb in der „Praxis für Physiotherapie Weber-Angelstein / Tintjer“, Von Dalberg-Straße 1.

*Wie gern bin ich gewandert durch Feld und Wald und Flur,
nun bin ich heimgegangen zum Schöpfer der Natur.*

In tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzenguten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Christel Lößl, geb. Prasch

* 23. 8. 1934 † 19. 2. 2026

Wir sind sehr dankbar für alles, was sie uns in ihrem Leben an Liebe gegeben hat.

In stiller Trauer
Dr. Hans-Helmut und Irmgard Lößl
Elke und Uli Auer
Helga und Winfried Krämer
Enkel und Urenkel



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung beginnt am Freitag, 20. März 2026, um 14 Uhr in der Trauerhalle Bad Orb.

Bestattungsinstitut Reinhold Bauer
Inh.: Thomas Bauer
 Erledigung aller Bestattungsformalitäten,
 Erd-, Feuer-, Sec-, Wald- und anonyme Bestattungen
Bestattungs-Beratung - Bestattungs-Vorsorge
 Überführungen von und nach auswärts
Bad Orb, Raiffeisenstraße 1
 ☎ (0 60 52) 24 43
Mit fachgeprüfem Bestatter
 In der dritten Generation Ihr Helfer im Trauerfall



**Individuell gestaltete
 Anzeigen,
 Danksagungs-
 und Trauerkarten**

Auftragsannahme:
 Tel.: 06052 3405
info@printhouse24.de
gestaltung@printhouse24.de

**Die katholischen
 Gottesdienste Bad Orb,
 Lettgenbrunn und Aufenau**

Neue Gottesdienstzeiten

St. Martin – Bad Orb

So., 10.15 Uhr, Heilige Messe

18 Uhr Abendgottesdienst mit neuen geistlichen Liedern

Mo., 17 Uhr, Rosenkranz für den Frieden

Di., 10 Uhr, Heilige Messe - Caritaspflegeheim St. Martin

Mi., 8.30 Uhr, Aussetzung - Stille Anbetung

18 Uhr, Rosenkranz

18.30 Uhr, Heilige Messe, anschl. eucharistischer Segen

Fr., 8 Uhr, Heilige Messe

Sa., 18 Uhr, Vorabendmesse

Taizé-Gebet, jeden letzten Donnerstag im Monat um 20.15 Uhr in der Jugendkirche

Kinderkirche, einmal im Monat samstags um 16 Uhr (siehe aktueller Pfarrbrief)

**Filialkirche St. Jakobus –
 Lettgenbrunn**

So., 9 Uhr Heilige Messe

Zur Schmerzhafte Mutter Gottes – Aufenau

So., 9 Uhr, Heilige Messe

Do., 17.30 Uhr, Rosenkranz

abwechselnd 18 Uhr Heilige Messe

Filialkirche St. Johannes - Neudorf

Do., 18 Uhr, Heilige Messe

abwechselnd.

**Amtliche
 Mitteilung:**

**Bürgersprechstunde
 Dialog mit dem
 Bürgermeister**

**Nächster Termin:
 19. März, in der Zeit
 von 14 bis 16 Uhr**

Bürgermeister Tobias Weisbecker lädt alle Bürgerinnen und Bürger in regelmäßigen Abständen zur Bürgersprechstunde ein. Im Rahmen der Bürgersprechstunde besteht die Gelegenheit, eigene Anliegen vorzutragen sowie allgemein interessierende kommunale Angelegenheiten anzusprechen, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

Die Termine sind auf der Internetseite der Stadt Bad Orb unter [Dialog mit dem Bürgermeister / Kurstadt Bad Orb](http://Dialog.mit.dem.Buergermeister/Kurstadt/Bad-Orb) (stadt-bad-orb.de) veröffentlicht.

Anmeldung bei:

Petra Breitenbach-Büttner
 Assistenz des Bürgermeisters
 Frankfurter Straße 2
 Zimmer 3.16 – 3619 Bad Orb
 06052 86-301

petra.breitenbach-buettner@bad-orb.de

**Wenige freie Plätze!
 Englisch
 für „Senioren“**

Anfänger und Fortgeschrittene

- ein Mal pro Woche
- tagsüber in kleinen Gruppen
- Mindestalter: **50 Jahre**
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- Sprechen statt Grammatik
- vor Ort oder online
- gemeinsam mit viel Spaß

Es informiert Michael Friesl

ELKA
 Erfolgreich lernen.
 Konzepte im Alter

in Bad Orb
 ☎ 06052-9269999
www.friesl.eu

**Die evangelischen
 Gottesdienste Bad Orb**

Gottesdienste:

So., 15. 3.: 18 Uhr, Abendgottesdienst, Lektorin Juliane Srocke

So., 22. 3.: 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Svenja Koch

So., 29. 3.: 15 Uhr, Vorstellungsgottesdienst d. Konfirmand*innen, Pfarrerin Svenja Koch

Wochenprogramm 16. bis 29. 3. (alle Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinde Bad Orb)

Posaunenchor Probe: Mo., 23. 3., 18 Uhr

Seniorentreff mit Spiel: Di., 17. 3., 9 Uhr

Besuchsdienst: Mi., 25. 3., 15.30 Uhr

Tanz mit! donnerstags, 15 Uhr

Wichtige Information: Das Gemeindebüro ist in die Gewerbestraße 14, Bad Orb umgezogen.

Donnerstag, 12. März:

**Wegscheide-
 Vortrag beim
 Seniorentreff**

Bad Orb (STBO/kr). Der Seniorentreff der katholischen Kirchengemeinde St. Martin Bad Orb, lädt die Seniorinnen und Senioren aller Konfessionen am Donnerstag, 12. März, um 14.30 Uhr ins Alfons-Lins-Haus ein.

Zu Gast ist Dr. Wolfgang Hessberger mit einem Bildvortrag zum Thema „**Kindererholung Wegscheide Bad Orb, in der Zeit von 1920 bis 1939 und ab 1949**“.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten. „Auf reichlich Gäste freut sich das Team vom Seniorentreff“, teilt Karin Rübsam mit.



Abschied nehmen heißt,
 sich an die schönen Dinge des Lebens zu erinnern,
 sie nicht zu vergessen und dankbar zu bewahren.

Terhi Orvokki Röder

geb. Lehtonen

* 4. 1. 1941 † 11. 2. 2026

In unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein.

**Michael mit Ina
 Josefina und Tim**

Anita mit Familie
 im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Wald der Stille in Flörsbachtal.

Bad Orb, im Februar 2026



Dein liebes Herz hat aufgehört zu schlagen
 und wollte doch so gern noch bei uns sein.
 Gott hilf uns, diesen Schmerz zu tragen,
 denn ohne dich wird alles anders sein.

Uschi Lenhart

* 28. 8. 1962 † 13. 2. 2026

In tiefer Trauer und inniger Zuneigung,
 Dein **Thomas**
 und alle, die Dich wertschätzten.

„Entscheidende Akzente gesetzt“: FWG Bad Orb zieht Bilanz – „starke Impulse für Generationen“

Bad Orb (FWG/dh). Fünf Jahre Regierungsverantwortung hinterlassen Spuren – „im Falle der Freien Wählergemeinschaft (FWG) Bad Orb sind es vor allem positive“, teilen die Freien Wähler in einer Pressemeldung mit. Kurz vor der Kommunalwahl am 15. März 2026 zieht die FWG eine Bilanz ihrer Arbeit und präsentiert gleichzeitig ein ambitioniertes Zukunftsprogramm. Unter dem Motto „Versprochen, gehalten!“ positioniert sich die Wählergemeinschaft als „Kraft der politischen Mitte, die Sachpolitik über Ideologie stellt“. Nachfolgend die Pressemitteilung im Wortlaut:

„Im Fokus standen die Infrastruktur und die Gesundheit. Der Rückblick der FWG liest sich wie eine Checkliste erfolgreich umgesetzter Projekte. Mit der Schaffung von 120 neuen Kindergartenplätzen wurde ein zentrales Versprechen der letzten Legislaturperiode, eingelöst. Um den Betreuungsstandard langfristig zu gewährleisten, forcieren wir nun den Ausbau unserer personellen Kapazitäten. Auch wirtschaftlich konnte die Stadt punkten. Die Revitalisierung des Gewerbegebiets „Eiserne Hand“ sichert lokale Arbeitsplätze und stärkt die Steuerkraft. Das Projekt „Natur-Erlebnis-Welt“, wurde auf unsere Initiative hin, ins Leben gerufen und federführend begleitet.“

„Damit wird ein entscheidender Akzent für die touristische Attraktivität unserer Kurstadt gesetzt. Besonders

sind, rücken nun Senioren und Jugendliche in den Fokus. Geplant ist die Gründung eines Senioren-Arbeitskreises, der ein modernes Konzept für selbstbestimmtes Altern entwickelt. Die FWG unterstützt die Planung eines Mehrgenerationenquartiers, in dem Jung und Alt voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen können.“

„Durch das Audit „Familiengerechte Kommune“ kann Großes entstehen. Die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum sowie die Sicherung lokaler Pflegeangebote stehen dabei ganz oben auf der Agenda. Im Bereich Mobilität soll der innerstädtische Fahrdienst „Carlos“ weiter ausgebaut werden, um die Teilhabe am städtischen Leben auch ohne eigenes Auto bis 13 bzw. 14- bis 18-Jährigen über ihre Wünsche sprechen. Wir bauen hier die Heimat für unsere Kinder und Enkelkinder“, so die Fraktion. Ziel ist es, Freiräume für Jugendliche zu schaffen, die über das Jahr 2031 hinaus Bestand haben.“

„Weiterhin macht die FWG deutlich, dass Lebensqualität nicht an der Hauptstraße endet. Trotz der geplanten Investition in Millionenhöhe für die Neugestaltung der Hauptstraße mahnt die FWG zur Ausgewogenheit: „Der Zustand der Straßen in den Wohngebieten ist die Visitenkarte unserer Gemeinde.“ Lebensqualität müsse dort spürbar sein, wo die Menschen täglich unterwegs sind – vor der eigenen Haustür. Dem Leerstand in der Innenstadt begegnet man mit innovativen Ansätzen wie einem digitalen Register und Pop-up-Stores, während die Hauptstraße barrierefrei zur Wohlfühlzone umgestaltet wird.“

„Beim Thema Naturerhalt und wirtschaftliche Vernunft nimmt die FWG klar Stellung: „Der Schutz von Wald und Wasser ist nicht verhandelbar.“ Den Windpark am Horstberg lehnt die FWG strikt ab, um die heilenden Quellen Bad Orbs zu schützen. Gleichzeitig wird bezahlbarer Wohnraum im Neubaugebiet Tiefental forciert. Zur Finanzierung setzt die FWG auf ein starkes lokales Handwerk und fordert vereinfachte Genehmigungsverfahren, regionale Auftragsvergabe sowie eine verlässliche Gewerbesteuerpolitik, um Bad Orb nachhaltig zu sichern.“

„Die FWG plädiert für Sachpolitik: „Keine Partei könne allein die Geschichte der Stadt lenken.“ Das Erfolgsrezept der letzten fünf Jahre sei die sachliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe gewesen. In der kommenden Wahlperiode will Bad Orb weiterhin modern, zukunftsfähig und lebenswert bleiben – durch unabhängige, ehrliche und bürgernahe Politik mit Augenmaß und Sachlichkeit, frei von Parteiideologien. Politik muss offen und transparent sein; Versprechen reichen nicht, es braucht konkrete Umsetzungen. Keine Partei kann allein regieren – sachliche Zusammenarbeit ist entscheidend.“

„Wenn Sie den Weg der „Mitte“ – sachlich, lösungsorientiert und mit Herz für alle Generationen – weiterverfolgen möchten, bitten wir am 15. März 2026 um Ihr Vertrauen. Ihre Stimme – Ihre Stadt.“



stolz ist man auf die Sicherung des Gesundheitsstandorts. „Wir sind nicht angetreten, um Probleme nur zu benennen, sondern um sie zu lösen“, betont die FWG. Mit der neuen „Leopoldquelle“ und dem Therapiezentrum BALNOVA, welches durch die Familie Henning Strauss entstand, etabliert sich Bad Orb in der medizinischen Spitzenklasse. Ein „überlebenswichtiger Erfolg“ für die ältere Generation sei zudem die Sicherung der hausärztlichen Versorgung durch den neu gegründeten Zweckverband, der bereits dadurch erfolgreich Nachfolger für schließende Praxen gewinnen konnte. In enger Abstimmung mit unserem Kooperationspartner, der CDU Bad Orb, haben wir diese Projekte gemeinsam erfolgreich auf den Weg gebracht.“

„Wir stehen für eine Kommunalpolitik, die Respekt, Teilhabe und Lebensqualität für alle Altersstufen – heute, morgen und übermorgen – sicherstellt. Unser Wahlprogramm für 2026–2031 steht unter dem Motto: Ein generationsübergreifendes Miteinander – ein Herz für Senioren und Jugendliche.“

„Für die kommende Wahlperiode verschieben sich die Schwerpunkte: Nachdem die Jüngsten versorgt

Mein BLÄTTCHE

Anzeigen- und Redaktions- schluss 2026

**Anzeigen- und RedaktionsSCHLUSS für
„Mein Blättche 771“/ 28. März:
ist am Mittwoch, 18. März, 10 Uhr!
Verteilung ab Dienstag, 24. März**

**Anzeigen- und RedaktionsSCHLUSS für
„Mein Blättche 772“/ 11. April:
ist am Dienstag, 31. März, 10 Uhr!
Verteilung ab Mittwoch, 8. April**

**Anzeigen- und RedaktionsSCHLUSS für
„Mein Blättche 773“/ 25. April:
ist am Mittwoch, 15. April, 10 Uhr!
Verteilung ab Dienstag, 21. April**

**„Mein Blättche“ gibt es auch als PDF
als Download sowie zum online Lesen auf
www.mein-blaettche.de.
Inklusive tagesaktuelle News (24/365).**

Große Beteiligung am Winterschnittkurs: Obst- und Gartenbauverein Lanzingen: Den alten Boskoop wieder fit gemacht

Text und Bild: Peter Siebert



Mehr Infos: ogv-lanzingen.com.

Biebergemünd-Lanzingen (OGV/ps). In vielen Hausgärten und privaten Streuobstwiesen findet man sie – die alten Apfelbäume. Vom Großvater gepflanzt und gehegt ging es doch in schlechten Zeiten darum, gutes Obst zu ernten. Doch in der Zeit von Supermarkt und Überfluss wurden die Bestände dann über die Jahre hin etwas vernachlässigt.

Mit der Renaissance der Streuobstwiesen und Aspekten der Selbstversorgung stehen die alten Bäume und Sorten wieder im Fokus.

Deshalb haben die Verantwortlichen des Obst- und Gartenbauvereins Lanzingen in diesem Jahr als Vorführbaum für den Winterschnitt einen ca. 70 Jahre alten Boskoop-Apfelbaum ausgesucht. Mit abgebrochenen Ästen, pflegebedürftig, und Bedarf nach fachgerechter Sanierung. Und dies, um einerseits den Baum noch viele Jahre am Leben zu erhalten, und andererseits weiter qualitativ hochwertige Äpfel ernten zu können.

Auf der Streuobstwiese in Lanzingen steht ein solches Exemplar. Ein Baum mit Baumpilzen, Spechthöhlen, und Astbrüchen, von den Lebensjahren gezeichnet.

Nach kurzer Begrüßung der rund 50 Besucher durch den OGV-Vorsitzenden Dieter Kilgenstein zeigte der Fachwart des Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine MKK, Thomas Mohn, den fachgerechten

Erhaltungsschnitt dieses Altbauums.

Vor dem beherzten Griff zu Schere und Japansäge sollte immer eine sogenannte „Ansprache“ des Baumes erfolgen. „Schaut Euch erstmal in aller Ruhe den Baum rundum an, bevor Ihr eingreift“, gab Mohn den Zuschauern als ersten Hinweis.

Auch sollte jeder im Vorfeld seine eigenen Fähigkeiten mit Schere, Säge und Leiter richtig einschätzen, um Unfälle zu verhindern.

Die Werkzeuge sind beim Schnitt alter Bäume besonders bedachtsam anzusetzen – der Baum kann auf Grund seiner altersbedingt nachlassenden Vitalität „Abgesägte“ nur schwer ersetzen. Und das „Dransägen“ hat ja noch keiner erfunden.

Jeder Sägeschnitt bedeutet immer eine Wunde am Baum und somit eine Infektionsquelle für Pilzbefall und Fäulnis. Hier wünscht sich der Kreisfachwart Mohn den Verzicht auf die überall erhältlichen „Wundverschlussmittel“ – hier sollte auf's „Zukleistern“ der Schnittflächen unbedingt verzichtet werden, da diese nur den Pilzbefall unter der Anstrichschicht fördern. Mit der Unterstützung aus vier OGV-Backöfen wurden Mohnstreusel, Apfelstreusel, Riwelkuche und Pfirsichmatte für Moritz rollende Kuchentheke gebacken und standen nebst Kaffee zur kleinen Stärkung zwischendurch bereit. Dafür ein Dankeschön an die Bäckerinnen.